

das dann die nächsten Vögel unsere Colonien fernhin beschreiben werden? (Große Beifall.) Jeder Deutsche in den Colonien sollte ca. 11 000 Mk. dafür könnte er hier als Reiterungspräsident sehr gut leben. (Beifall.) Die Einnahmen aus Ostafrika gehen immer mehr zurück. Man sagte in der Commission, es sei dort Geld gefunden worden. Aber das ist unklar und auch betrügerisch. Man hat auf Westafrika hingewiesen und gemeint, die Mißerfolge der Italiener hätten gegen Ostafrika stattgefunden. Aber nicht das Christentum hat den Sieg erlitten, sondern die 24 Missionen und die guten Hinterländer haben es gethan und die Instructoren, und wenn die andern Völkerhämme auch Waffen und Instructoren erhalten haben werden, dann werden Mißerfolge für uns nicht ausbleiben. Wenn die Sachen hier nicht zur Sprache kommen und abschließend wirken, so werden die Mißerfolge noch größer werden.

Hr. Graf Limburg-Stirum (cons.) polemisiert gegen Hr. Richter und Bebel, insbesondere gegen dessen Darstellung des Falles Peters. Gerade öffentliche Mädchen, wie das Dingerichtete kein die gefährlichsten Sünden. Auch die Engländer seien in Indien und Südafrika Energie vorgegangen. Wenn der Reichstag drei Tage über den Fall verhandelt habe und nachher nichts herauskomme, so habe er nur eine große Reclame für Peters gemacht. (Gelächter links.)

Die Discussion wird geschlossen. — Nach einer Reihe von persönlichen Bemerkungen wird der Etat des Anwärteramtes (Befolgungsbüro) bemittelt. — Bei Beratung des Etats der einzelnen Schwabinger bemerkt Director R. K. A. d. f. v. Anzeiger des Abg. Dr. Bader, daß die Reorganisation der Schutztruppe in Aussicht steht, wobei auch die Frage der Anciennität der Officiere definitiv geregelt werden sollte.

Der Etat für Ostafrika, Kamerun und Togo wird gemäß dem Commissionsantrage angenommen. — Die weitere Beratung wird auf Morgen 1 Uhr vertagt. — Auf der Tagesordnung steht außerdem der Marine-Etat. — Schluß 5 1/2 Uhr.

Deutschland.

Unter dem Vorhinein des Kaisers fand Montag Nachmittag im Reichstage eine Sitzung des Staatsministeriums statt. Es war also ein „Kabinettag“ der abgehalten wurde. Man vermutet, daß es sich dabei um sehr wichtige Beschlüsse handelt, die sich auch auf das Gebiet der Colonialpolitik beziehen dürften.

Der Großherzog von Baden brachte am Sonnabend in Karlsruhe bei der Kriegs-Gedenkfeier der Vereinigung der Rhein- und Landwehrtruppen einen Trinkspruch auf den Kaiser aus, der mit den Worten schloß:

Wenn der Kaiser, unser Kriegsherr, abermals rufen sollte, um wieder einzutreten für die Ehre des Vaterlandes, unter welchem Kufe werden wir dann zusammenreten? Das steht in aller Deutlichkeit; ich spreche es nur aus, um Sie aufzufordern, mit mir zu rufen: Hurrah, unserm Deutschen Kaiser, Hurrah, Hurrah!

Dr. Peters hat seine Stellung als Vorsitzender der Berliner Abtheilung der deutschen Colonialgesellschaft niedergelegt und die Einleitung der Disziplinär-Untersuchung gegen sich bei dem Anwärteramt beantragt. — Dr. Peters dürfte damit einen Posten in Frankfurt a. M. bekommen, da, wie Ministerialdirector Kayser bekanntlich am Sonnabend im Reichstage mittheilte, die Untersuchung gegen Peters bereits von dem Anwärteramt eingeleitet ist.

Ministerialdirector Kayser geisterte, wie dem „Dann-Cour.“ aus Berlin geschrieben wird, innerhalb der Regierung seit Jahr und Tag zu den entschiedensten Gegnern des Dr. Peters. Als sich einflußreiche Personen aus Ehrlichkeit für die Ernennung des Dr. Peters zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika verbanden, ist gerade Dr. Kayser derjenige gewesen, der davon abriet und nach heftigen Kämpfen die Ernennung Wismanns durchsetzte.

Der Vorstand der Berliner Abtheilung der deutschen Colonialgesellschaft hat folgende Resolution gefaßt: „Die Berliner Abtheilung der deutschen Colonialgesellschaft erwartet, daß Dr. Peters sich von den gegen ihn erhobenen schweren Beschuldigungen reinigt; denn es ist selbstverständlich, daß nur ein intacter Charakter an der Spitze einer so großen Colonialabtheilung und der Colonialbewegung stehen kann.“

Das Militär hat kein Recht, Straßen abzusperren. Aus Mainz wird dem B. L. geschrieben: In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde über einen interessanten Fall verhandelt: Es war Ende vergangenen Jahres, als die hiesigen Recruten in der dafür bestimmten Kirche verabschiedet werden sollten. Auf der Straße standen die Soldaten rechts und links, alles aufwühlend, bis schließlich ein Major die völlige Absperzung befahl. Der Richter einer Brauerei setzte sich nicht daran; er meinte, daß das Militär in einer der Stadt gehörigen Straße nicht zu verhalten habe. Er schickte sich also an, durchzufahren, wurde aber daran durch einen Unterofficier verhindert, der dem Verthe in die Hügel fiel. Nun erhob der Richter, indem er in nicht gerade gewählter Sprache seinem Vorgesetzten machte, die Weisung und drohte zu schlagen. Der Richter wurde daraufhin angefaßt, mußte sich in eine Abtheilung Soldaten hineinsetzen zu sein und den Unterofficier beleidigt zu haben. Das Gericht war jedoch anderer Ansicht. Es entschied: Das Militär hat kein Recht, nach Belieben Straßen zu sperren. Wenn der Unterofficier dem Verthe in die Hügel fiel, so habe er sich im Unrecht befunden, und der Angeklagte habe nur in Nothwehr gehandelt, als er die Weisung ergab. Er sei demnach freizusprechen. — Es giebt noch Richter in Mainz.

Den Generalkriegsminister proklamirten die Berliner die in der Gergeschle. In denjenigen Verhältnissen, in denen die neunmündige Arbeitsschicht und die zehnjährige Vollerwerbsbildung nicht bewilligt wurden, ist die Arbeit sofort eingestellt worden. In der Dienstadt oder Mittwoch stattfindenden Versammlung der Meister und Gesellen sollen Einkunftsverträge gemacht werden.

Ernst Wichert, der jetzt sein 66. Lebensjahr vollendet hat, hat seine Pensionierung zum 1. April erbeten, um sich ausschließlich seinen literarischen Arbeiten widmen zu können. Er war bislang Kammergerichtsrath in Berlin und blickt auf eine 40jährige Dienstzeit zurück. Sein seitliches Vordringen ist wohl „Ein Schritt vom Wege“ (Reclams Universal-Bibliothek). Ernst Wichert führte bis vor kurzem den Vorsitz des Vereins „Berliner Presse“, welche Stelle nach ihm Herrn Sudermann einnahm.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlichte gestern die (von uns bereits telegraphisch gemeldete) Verleihung des erblichen Adels-titels an den künftigen Professor Leyden.

Im letzten dieswintlichen Kammermusik-Abend von Frau Margarete Stern, Herrn Concertmeister Petri und Herrn v. Villenon am 26. d. M. gelangt ein Trio von Bolcomar Borgeis zur Aufführung. Der Componist, einer der bedeutendsten Instrumentalcomponisten, gehört der Richtung Robert Schumanns an und lebt in Berlin als Professor an der kgl. Hochschule für Musik. Er ist ein Stiefbruder von Clara Schumann.

Franz Hummel spielt in seinem am 28. März stattfindenden Clavierabend Werke von Bach, Beethoven, Weber, Mendelssohn, Grieg, Chopin und Liszt. (Mittwoch bei S. Vog.)

Reichentheater. Mittwoch Nachmittag 4 Uhr gelangt zum letzten Male: „Die Chansonette“, Operette von Rudolf Dellinger, zur Aufführung. Abends halb 8 Uhr mit Herrn Felix Schweißhofer „Bernardo, Cbecontract“.

Frau Hedwig Camil ist in Dresden unvergessen. Gegenüber der Wiederaufführung der Lucia gedachten wir an dieser Stelle des süßen Wohlwollens ihrer Stimme und ihres Virtuosen gesanglichen Könnens, das sie der Schule der hiesigen Gesangslehrer de Paschalis-Souvestre dankt. Jetzt erhalten wir folgende Zeilen, die weitere Kreise interessieren dürften: „Ich habe soeben in Ihrer werthen Zeitung meinen Namen gelesen und danke herzlich für die freundliche Erinnerung an mich. Ich bin in Paris, um weiter zu studiren. Gerne geht bei Professor Dubernoy, dem Lehrer Jean Regale und Spiel bei Monsieur Legrie, Regisseur der großen Oper. Dabe schon fünf Partien französisch studirt: Faust, Ruffiano, Lohengrin, Aida, Romeo und Juliette. Die Stimme ist sehr groß geworden, die Coloratur, wie immer, leicht geblieben. Ende März werde ich mit meinem Impresario nach Rußland gehen, wo ich Götter habe in St. Petersburg, Moskau, Odessa etc. Im Herbst bin ich nach London engagirt. So hellen sich meine Hoffnungen. Mit vorzüglicher Hochachtung Hedwig Camil.“ Folgt Adresse.

Ausland.

Italien. Rom, 18. März. Ueber die italienisch-äthiopischen Friedensverhandlungen, die gegenwärtig im Laer am Entschloß geblieben werden, bringen die Zeitungen bezüglich der von Venetia gestellten Bedingungen so widersprechende Mittheilungen, daß sich ein richtiges Bild von dem Stande der Dinge nicht gewinnen läßt. Wir verzichten daher vor der Hand, näher darauf einzugehen. — Vom Kriegsschauplatz liegen neue Nachrichten von Bedeutung nicht vor.

In der englisch-ägyptischen Expedition nach dem Sudan sammelt sich das ganze Expeditionscorps in Stärke von 8000 Mann bis zum 1. April in Wadi-Halla, um dann von dort aus den Vormarsch nach Dongola anzutreten.

England hofft durch die Wiedereroberung des Sudans die Gefahr der Ausrottung der ägyptischen Frage zu paralysiren. Erwogen ist dieser Gedanke mehrmals worden, zur Wirklichkeit gelangt er erst, seit die Italiener in Afrika bedroht sind und das gemeinsame Vorgehen mit dem Congo-Staate von Süden aus gesichert ist. Afrika wurde nur im Einverständnisse mit England seiner Zeit von Italien besetzt und jeder neue maadische Sieg gefährdet die englisch-ägyptischen Stellungen an den heutigen Grenzen des Kalifats. Wägen daher auch englische Blätter schreiben, die Expedition werde mit Rücksicht auf die gefährdete Lage der Italiener unternommen, so wissen wir doch, was von diesen Redensarten zu halten ist. England thut nichts im fremden, sondern nur im eignen Interesse, wenn auch möglicherweise der Gedanke unterläuft, Deutschland die verführende Hand in einer Angelegenheit zu bieten, die nicht direct deutsches Interesse berührt, sondern nur einem Bundesgenossen nützen kann.

Die Ansichten über die Zweckmäßigkeit der Expedition sind in England wegen der möglicherweise daraus entstehenden Bewidlungen sehr getheilt.

Der König von Belgien reist Ende dieses Monats neuerdings nach London. Die Reise wird mit dem Zug des Majors Dhanis nach dem Duesgebiet des Nils in Verbindung gebracht.

Frankreich. Paris, 16. März. [Deputirtenkammer. — Die Weltausstellung 1900.] Die Verabredung über die Vorschlagsvorlage betreffend die Weltausstellung wurde fortgesetzt. Der Berichterstatter Bouge sprach sein Bedauern darüber aus, daß die Regierung dadurch, daß sie die auswärtigen Mächte zur Theilnahme an der Ausstellung eingeladen hat, es dem Parlament unmöglich gemacht hat, die Vorlage abzulehnen. Der Handelsminister Melunet tritt für den Plan der Weltausstellung ein und legt die Vortheile derselben dar. Méline ist gleichfalls für die Ausstellung, erklärt jedoch, der Plan der Ausstellung von 1889 sei ausreichend. Hierauf wird die allgemeine Verabredung geschlossen. Chapuis beantragt, daß die 20 Millionen, welche die Ausstellung dem Staate kosten würden, zur Erhaltung einer Anwaltschaft für Arbeiter verwendet würden. Der Ministerpräsident Bourgeois befragt den Antrag, indem er ausführt, er würde nicht die Verantwortlichkeit auf sich nehmen, die durch eine Ablehnung der Ausstellung für Frankreich entstünde. Zwanzig Nationen hätten die Einladung Frankreichs zur Beschickung der Ausstellung angenommen. Hierauf wird der Antrag Chapuis mit 460 gegen 84 Stimmen abgelehnt. Die von der Regierung beauftragten Beschlüsse der Commission werden darauf mit 377 gegen 164 Stimmen abgelehnt. Sämmtliche Artikel des Entwurfs der Regierung werden schließlich, nachdem die Dringlichkeit erklärt war, angenommen.

Auf Cuba ist den Spaniern ein Unfall aus einem Mißverständnisse passiert. Die Garnison von Cano de Sabana hielt ein panisches Bataillon, das gegen Cano zu marschirte, irrthümlich für eine Abtheilung Aufständischer und feuerte auf dieselbe. Die Spanier wurden dadurch in den Glauben verfaßt, daß die Aufständischen die Stadt eingenommen hätten und machten ihrerseits einen Angriff. 12 Soldaten wurden getödtet und 5 Officiere nebst 27 Mann verwundet.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 17. März.

St. Majestät der König hat dem Stadtsteueramtskassirer Herrn Ferdinand Heinrich Hartmann anlässlich seines Lebensjahres Pension und in Anbetracht seiner langjährigen Dienste das Adrechtskreuz verliehen.

Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Johanna Georg begaben sich Sonnabend zum Besuche ihrer Verwandten nach Stuttgart.

Der kaiserl. und königl. österreichisch-ungarische Gesandte Graf v. Lügow kehrt Mitte April von Paris auf seinen Posten zurück und wird, wie er die neubourjuristische Villa auf der Wienerstraße bezieht, im Hotel Bellevue Wohnung nehmen.

Dem Referendar Dr. Dehn wurde die Amtsbeseizung Rathskassirer verliehen.

Königin Carola-Stiftung. Von einer hier lebenden Rentnerin, die nicht genannt zu sein wünscht, sind dem Rathe 4000 Mk. mit dem Wunsche übermitteln worden, daß ein kleinerer Theil der Summe zur Ergänzung des Grundstocks der Wittens-Jubiläum-Stiftung verwendet, der Haupttheil aber zum Grundkapital einer Stiftung für die Pflege der sächsischen Irren- und Sickenhäuse bestimmt werde. Im Einverständnisse mit der Stifterin ist näher festgesetzt worden, daß die Zinsenträge des letzteren Stiftungskapitals von 3083,67 Mk. hauptsächlich zu Genüssen und Sickenhäuse für die Anstaltspflege alljährlich am 5. August, dem Geburtsfeste Ihrer Majestät der Königin Carola, verwendet werden sollen. Der Rath genehmigte die Stiftungsbestimmungen. Ihre Majestät die Königin hat die Bezeichnung der Stiftung als Königin-Carola-Stiftung genehmigt.

Erweiterung des sächsischen Irren- und Sickenhauses. Die Stadtverordneten hatten bei Genehmigung der Rathsvorlage vom 6. August v. J. über Vornahme baulicher Veränderungen und Erweiterungen im Grundstücke des sächsischen Irren- und Sickenhauses unter anderen die Bedingung gestellt, daß das vormalsige Fabrikgebäude auf dem hingeruwordenen Dankofen Grundstücke Lößbauer Straße 23 nicht, wie geplant war, niedergehauen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Hierüber war vom Rathe seiner Zeit die Entscheidung noch ausgesetzt worden. Bei eingehender Erörterung und Ermüdung hat sich ergeben, daß die nach Lage der Verhältnisse doch nur einseitige Einrichtung dieses Gebäudes zur Aufnahme von Kranken nur mit unverhältnißmäßig hohen Kosten auszuführen sein würde. Man beschloß daher, von solcher Vererbung abzusehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Apotheke und die Bücherei der Anstalt, sowie Werkstätten für die arbeitsfähigen Anstaltsinsassen und Dienstwohnungen für das Pflegerpersonal aufzunehmen. Demgemäß wird vorgeschlagen, Apotheke und Bücherei im Erdgeschosse, Werkstätten und Pflegerwohnungen in den beiden Obergeschossen des Gebäudes unterzubringen. — Inzwischen ist auch die Frage der planmäßigen baulichen Erweiterung der Anstalt, durch Neubauten für Krankenzimmer, wie sie das fortwährende starke Anwachsen der Zahl der Pfinglinge unabhängig fordert, in Aussicht genommen. Man hatte erwogen, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch herbeizuführen, daß eine größere Zahl kräftiger Pfinglinge, die nicht fortwährend Beobachtung und ärztlicher Pflege bedürfen, in Landcolonien u. s. w. verbracht würden. Als Grundstücken würden solchen Landcolonien notwendig die nach förderlicher und geistiger Verfassung arbeitsfähigen Pfinglinge zuweisen, demnach diese aus der sächsischen Anstalt herausgenommen sein. Damit würde aber der Betrieb der Werkstätten in der sächsischen Anstalt, dessen insbesondere die Irrenbeobachtungsstation nicht entbehren kann, zur Zeit unmöglich werden. Es wird deshalb die Errichtung von Landcolonien für Sicken einseitig juristisch stellen und nunmehr alsbald die planmäßige weitere Beschaffung von Neuanlagen für Aufnahme von Pfinglingen in Angriff zu nehmen sein. Hiernach wird vorgeschlagen, zwei neue Krankenzimmer, eines für Männer, eines für Frauen, an der Lößbauerstraße zu beiden Seiten des Verwaltungsgebäudes, unter Theilnahme des alten Pfinglerhauses und des alten Gebäudes für körperlich gesunde Männer, zu errichten und zunächst das Männerhaus zu bauen. Weiter wird empfohlen, die Verlegung des Verfaßes, der gegenwärtig im weiten Obergeschosse des großen Frauenkrankenhauses sich befindet, in ein eigenes neu zu errichtendes, allen Pfinglingen besser zugängliches, nur erdgehochhohes Gebäude ins Auge zu fassen, sowie endlich für spätere Bedarfsfälle zunächst die Errichtung eines weiteren Gebäudes für Dienstwohnungen u. s. w. in Aussicht zu nehmen. Dabei wird als wünschenswert bezeichnet, daß bevor an die speciellere Planung der ausstehenden Bauten getreten wird, zunächst der allgemeine Erweiterungsplan dessen

höchsten Collegien zu grundsätzlicher Entscheidung vorgelegt werde. Der Rath beschloß, der Vorlage der Anstaltsverwaltung feierlich Zustimmung und die Stadtverordneten am Beitritt zu diesem Beschlusse zu erlauben.

Der Festausch der Ausstellung des sächsischen Kunst- und Kunstgewerbes hatte bekanntlich unter den längeren Künstlern Dresden ein Preisauschreiben für 10 verschiedene in der „Alten Stadt“ zu verkaufende Postkarten erlassen. Dergleichen sind nun eine ganze Anzahl sehr hübscher Entwürfe eingegangen, über welche eine aus den Herren Maler Seyffert, Architekt Daniel und Dr. Spornel bestehende Jury demnächst entscheiden wird. Die Herren werden auch die Druckausführung der Postkarten mit übernehmen. In der „Alten Stadt“ werden nicht nur, wie vielfach schon angenommen wird, Restaurants eröffnet, sondern es werden auch verschiedene Werkstätten etabliren. So wird man u. A. eine Münzprägerei, eine Korbflechterei, eine Schuhmacherei und eine Weiderei vorfinden. Besonders Interesse wird auch eine alte Summherberge erregen. Bei der Ankunft des Kaiserpaars am 9. Mai soll Befehle der Internationalen Weltausstellung am 9. Mai 1900 stattfinden von der „Alten Stadt“ aus, insofern eine Ovation bereitet werden, als man auf der Lößbauerstraße an der Pannstraße die Garderobecapelle in altdeutschen Costümen posiren wird; die Kaiserpaare sollen das Kaiserpaar von hier aus auf ihren historischen Festrompeten durch schmetternde Fanfaren begrüßen. Ebenso sollen von den zahlreichen Dächern und Thürmen der „Alten Stadt“ Fahnen herabgewehten. In der letzten Sitzung des Festauschusses wurde Herr Redacteur Guido Mäder als Schriftführer gewählt.

Der erste Termin der Landrenten und Landbedeckungsrenten auf das Jahr 1898 ist längstens den 31. d. M. im Stadtsteueramt A zu entrichten. — Das geordnete Vertheilungsverfahren beginnt am 1. künftigen Monats.

Die Strafreinigungsabgabe auf das Jahr 1900 ist den 1. April d. J. fällig. Die zahlungspflichtigen Anlieger (Grundstückbesitzer) werden aufgefordert, die Abgabe in der Zeit vom 1. bis mit 22 April im Stadtsteueramt A zu entrichten. Das Vertheilungsverfahren beginnt den 23. April.

Die Schiffe der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft landen von heute wieder an den Stationen Gostewitz und Briegnitz; es wird sonach nun an allen Stationen gelandet.

Der Dresdener Elektrotechnische Verein hat sich ein besonderes Verdienst dadurch erworben, daß er dem größten Publikum Gelegenheit bot, einen ebenso interessanten wie instructiven Vortrag über die immer noch im Mittelpunkte des Tagesinteresses stehenden Röntgenstrahlen oder X-Strahlen zu hören. Der Vortrag fand am Montag Abends 8 Uhr im „Tivoli“ statt und als Redner hatte man Herrn Docent Klingenberg von der technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg gewonnen. Herr Docent Klingenberg hatte zur Veranschaulichung seiner Rede eine Anzahl werthvoller Instrumente und Apparate mitgebracht, auch ein prachtvoller Projection-Apparat war zur Stelle geschafft worden. Selbstverständlich hatte der Vortrag eine gewaltige Menge Publikum herangezogen, unter dem sich auch viele Damen befanden. In klarer, Jedem verständlicher Weise erläuterte der Herr Redner zunächst die Stromauslei. Es lassen sich zur Hervorbringung der X-Strahlen sowohl der Inductionstrom, als auch hochgespannte Electricität, der durch eine Inductionsmaschine erzeugte Strom und endlich auch der Tesla-Strom benützen. Es folgte dann eine hochinteressante Erklärung der Eigenschaften der Röhren und der mit ihnen zu erzielenden Lichterscheinungen. Die angelegten Experimente gelangen vorzüglich und die feinsten Effekte, die bei einzelnen Röhren erzielt wurden, riefen die lebhafteste Bewunderung seitens des Publikums hervor. Was durch Experimente nicht erläutert werden konnte, wurde durch Zeichnungen an einer Wandtafel illustriert. Leider waren dieselben im Saale nicht überall sichtbar. Redner ging dann zu den Kathodenstrahlen über, er schilderte die lange Jahre umfassenenden Vorarbeiten, die endlich Röntgen zur Entdeckung des geheimnißvollen Lichtes führten. Es wurde dann zur praktischen Vorführung der X-Strahlenwirkung geschritten und zu diesem Zwecke ein Klemmer, ein Schüssel und ein Weisstein in Kästchen verpackt auf eine vor der Strahlung schützende Vorrichtung photographische Trockenplatte gelegt und vier Minuten lang belichtet. Nach der Entwicklung zeigte die Platte deutlich die Umrisse der betreffenden Gegenstände. Vom Weisstein war nur das Grabstättenbild erschienen. Die Platte wurde projicirt und dann im Saale herumgeführt. Drei weitere Aufnahmen gelangten in der ebenbeschriebenen Weise zur Vorführung. Lebhafteste Anerkennung wurde dem Herrn Redner am Schluß seines Vortrages gezollt. Die liebenswürdige Vortragweise des Herrn Docent Klingenberg, sowie die geschickte Vermeidung alles Dessen, was dem Laien schwer oder gar nicht verständlich ist, bewirkten, daß Niemand unbedrückt den Saal verließ.

Die Fieranten des Jahresmarktes waren, da die Witterung eine freundliche war und vielfach Kauflust vorherrschte, mit dem Absatz ihrer Waaren zufrieden. Auf diesen Straßen und Plätzen sahen gestern Nachmittag der Verkehr förmlich und zeigte deutlich, daß die Jahresmärkte noch immer zahlreiche Besucher aufweisen können.

Verhafteter Hatzgast. Ein Restaurateur in der Neustadt, sowie mehrere seiner Gäste, darunter ein Fährler und ein Kellner, sind verhaftet worden. Es soll sich um Hatzgast handeln.

Auf der Fußballwiese am Emburrowweg, verlängerte Albrechtstraße, vis-a-vis dem Prinzen Georgischen Garten, findet morgen, Mittwoch, Nachmittag 1/2 3 Uhr das Revanche-Fußballspiel des „Neuen Dresdener Fußball-Club“ gegen den „Englisch Football-Club“ in jedem Wetter statt.

Mit der Durchführung des elektrischen Straßenbahnbetriebs durch die Königin-Johannstraße, die Straße an der Nordfront des Altmarktes und die Bismarckstraße mittelst unterirdischer Stromzuführung soll nunmehr vorgegangen werden, auch dem Bunde der Straßenbahngesellschaften entsprechend das Gemeindefeld der Straßenbahn zu verlegen, das im Platzrechte des Altmarktes im Stande ist für Einwegverkehr eingerichtet werde. Der Rath genehmigt diese Vorschläge und beschloß, vor weiterem Vorgehen zunächst die Genehmigung der kgl. Ministerien nachzusuchen.

Verhafteter Legationssäcklicher. In der Perion eines auf der Herberge aufhältlichen Handlungsgewerbes von auswärtig wurde ein Legationssäcklicher verhaftet, der die Formulare zu Arbeitszeugnissen u. s. in großer Anzahl bei sich führte. Außerdem hatte er auch Beihilfeleistung gewerbemäßig angefertigt. Der Rath wurde schriftlich berichtet.

Mittwoch, den 18. März. Abends halb 9 Uhr hält im Restaurant „Schillerstraße 101, die Gruppe Friedrichstadt 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Der Rath beschloß, der Vorlage der Anstalts

Erkrankungen der Athmungs-Organe und aus namentlich bei den Schwachen, welche Krankheiten zu begünstigen pflegen, ist der Genuss von Cognac-Vermehrung nur zu empfehlen. Man kann leicht kleinen Kindern ohne Schaden ein Glaschen reichen. Der Preis ist mäßig, die ganze Flasche kostet 4 Mark. Es sind aber auch kleinere Quantitäten erhältlich. Auf der letzten Feststellung ertheilten die Bedrängten Lobes die große überne Wachtel, auch wurden von Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und anderen hohen Herrschaften Besuche gemacht.

Se. Majestät der König und Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin Friedrich von Hohenzollern zeichneten gestern, Montag, den Kammermusikanten der Herren Nappoldi, Blumer, Remmel und Grzymacher im Musiksaal mit ihrem Besuche aus.

Sitzung der Stadtverordneten am 19. März, Abends 8 Uhr. a) Berichte des Wahlausschusses über: 1. die Vornahme von Ergänzwahlen für den Ausschuss zur Prüfung der Abgabenreste, 2. die Wahl von zwei Armenpflegern für den 51. Armenpfleger-Bereich, 3. die Abornung von Deputationen zu Schulbrüngen; b) ein Bericht des Finanzausschusses über 4. den diesjährigen Haushaltsplan, die Post 20 und 30, die Feuerpolizei, Feuerlöschanstalt und den Beitrag zu den Kosten der Siderstrichpolizei betr. — Geheime Sitzung.

Feuer. Ein Brand, bei welchem drei Personen zu Schaden kamen, entstand gestern Nachmittag in einer Ladstube im Grundstück Kanonenstraße 32. Im Siederraum war man gerade mit dem Steuen von Del beschäftigt, als dieses auf bisher nicht sicher ermittelte Weise in Brand gerieth. Der ganze Raum stand bald in Flammen und den drei anwesenden Personen — dem einen der beiden Geschäftsinhaber, dem Sieder und einem Arbeiter — war es nicht mehr möglich sich zu retten, ohne daß sie mehr oder minder schwere Brandwunden erlitten. Der am wenigsten verletzte Arbeiter konnte, nachdem er in der Diakonissenanstalt Verbands erhalten hatte, sich nach Hause begeben, wogegen der Sieder ziemlich schwer verbrannt im Stadtfrankenhaus Aufnahme fand. Auch der Geschäftsinhaber hat nicht unwesentliche Brandwunden erlitten und befindet sich in ärztlicher Behandlung. Die alarmirte Feuerwehr griff den besonders intensive Gluth entwickelnden Brand mit zwei Schlauchleitungen an und hatte nach etwa einstuündiger Thätigkeit die Gefahr beseitigt. Der am Gebäude und an der Einrichtung angerichtete Schaden ist erheblich, umso mehr, als nichts versichert ist, da derartige Vertriebe kaum von Versicherungen aufgenommen werden. — Abends gegen 11 Uhr wurde die Feuerwehr nach einem Hause der Gassenstraße alarmirt, wo sich ein Bewohner den Spag gemacht hatte, in seinen Räumen eine Magnesiumfackel anzuzünden. Der hierbei verursachte außerordentliche Lichtschein hatte bei anderen Personen die Annahme eines Brandes hervorgerufen.

Vom Malerstreik. Die hiesigen Malergehilfen haben nunmehr dort, wo ihre Forderungen nicht bewilligt worden sind, die Arbeit niedergelegt, wie in einer gestern Vormittag im „Trianon“ abgehaltenen Malerverammlung constatirt wurde. Die Zahl der Streikenden dürfte sich auf 600 bis 700 belaufen. Etwa 20 Meister haben den von den Gehilfen ausgearbeiteten Tarif angenommen; bei diesen wird weiter gearbeitet. Die Streikenden hoffen auf einen baldigen Sieg ihrer Sache.

H. Schöffengericht. Merkwürdig in vieler Beziehung war die Verhandlung gegen den am 17. Mai 1865 geborenen Schmiedegesellen Johann Nepomuk Broda. Derselbe sollte am 20. April 1894 bei dem Schuhmachermeister Meier auf hiesiger Casernenstraße ein Paar Schnürschuhe für 9 Mk. 50 Pf. entnommen haben, daraus sind 3 Mk. angezahlt worden, der Rest blieb stehen und steht auch heute noch. Broda soll sich damals Schmiedemann genannt haben. Der Angeklagte stellt entschieden in Abrede, am fraglichen Tage im Meierischen Geschäftsbüro gewesen zu sein. Er habe wohl früher einmal für seinen damaligen Arbeitgeber ein Paar Schuhe gebohrt, seitdem sei er nicht wieder zu Meier gekommen. Meier behauptet mit ebenso großer Entschiedenheit, daß der Angeklagte mit dem Manne identisch sei, der damals die Schuhe entnommen habe. Er, Meier, habe, als er am 27. Januar d. J. dem Broda zufällig begegnet sei, denselben sofort wieder erkannt. Es läßt sich durch die Beweisaufnahme die Schuld des Angeklagten in keiner Weise nachweisen und Broda wird deshalb kostenlos freigesprochen. Es liegt denn doch wohl ein Irrthum von Seiten des Herrn Meier vor. — Der Arbeiter Kürschner hier, war mit dem Dampfseilreiner Richter beschäftigt, aus einem Dampfseil den Kesselstein durch Abschöpfen zu entfernen. Er hatte Werkzeug erhalten, welches ihm nicht anstand. Nun behauptet er, die Hammer seien sämtlich wackelig gewesen, und da sich mit einem wackligen Hammer ebenso wenig etwas anfangen läßt, wie mit einer Gabel ohne Zinken, so froch Kürschner wieder heraus und holte sich einen anderen tactfeinsten Hammer. Richter war der Vorgesehete des Kürschner und mit der Eigenmächtigkeit Kürschners nicht einverstanden, er machte durch das Mannloch Kürschners Vorhalt. Kürschner ärgerte sich darüber, rief Richter zu „da hast'n!“ und schimpflich, kam der Hammer angefaßt und noch mehr andere dazu. Richter trug eine blutende Verletzung am Kopf davon. Kürschner wird zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt, an deren Stelle im Unverhältnißfalle 10 Tage Gefängnis zu treten haben. — Friedrich Hermann Drechsler, am 16. Juni 1864 geboren und in Kotta wohnend, ist schon oft wegen Hinterziehung der städtischen Einkommensteuer bestraft worden. Derselbe handelt es sich um den hinterzogenen Betrag von 2 Mk. 58 Pf. wofür es den achtfachen Betrag der fr. Summe als Strafe fest. Drechsler hat am 7. Februar d. J. eine Quantität Fischwaren nach den Drechslerhäusern gebracht, ohne daß er erst nach der Befehle gefahren wäre, um diesfalls dort zu verzoßen. Nachdem Drechsler geflappert worden war, ging's schleunigst nach der Hebestelle zur Verzollung. (Urtheil folgt.)

Landgericht. Am Ostthore „Zum Steiger“ in Niederpeterwitz kehrte am 10. December v. J. der 28 Jahre alte Glasbläsermeister Max Ludwig Wetter ein, ließ sich Bier und Speisen geben, als aber der kritische Moment des Zahlens der auf eine Mark angewachsenen Reche kam, da hätte es sich denn auch heraus, daß Wetter ohne alle Geldmittel war und er wurde hierauf festgenommen. Schon Tags zuvor hatte sich Wetter unter Vermeid eines von ihm gefälligen Betzels ein Paar Stiefeln zu erschwindeln versucht und diese Straftathen trugen ihm eine sechsmonatliche Gefängnisstrafe ein. — Beim letzten Herbstrennen am 15. September in Sebnitz bemerkte der Criminal-Inpector Schwarz den Kaufmann Wilhelm Albrecht Matthias Köpffe aus Altona, wie derselbe in der Nähe des Totalfahrs auf eigene Rechnung Wettgeschäfte mit anderen Besuchern des Rennplatzes abschloß, weshalb er davon dem Vorstehenden des Rennvereins, Herrn v. Ledsom, Mitteilung machte, welcher den Buchmacher vom Platze wies. Köpffe, ein bisher unbescholtener Mann, hatte sich nun heute wegen gemerbtmäßigen Glückspiels vor der 3. Strafkammer zu verantworten, doch bestritt er auf das Entschiedenste, daß er ein „Buchmacher“ sei, er habe in Verein mit mehreren Freunden am Totalfahrs gewettet und deshalb könne ihm unmöglich der Proceß gemacht werden. Der Gerichtshof erachtete jedoch Köpffe als ihm beigemessenen Vergehens für überführt und verurtheilte ihn zu 1 Woche Gefängnis.

Planen bei Dresden. Wenn sich die Darbietungen des hiesigen „Hilf-Clubs“ seit Bestehen desselben der Sympathien des Publikums erfreuen, so liegt das jedenfalls in dem Streben aller seiner Mitglieder, sich auf der Höhe der Leistungsfähigkeit auf dem beliebigen Volkstheater zu bewahren. Und das ist gelungen, bewies der am Freitag Abend im großen Saale des Westendtheaters abgehaltene Familienabend, bei welchem unter der bewährten Leitung des Herrn Paul Volt eine Reihe der geistreichsten Concertnummern zum Vortrag gelangten, die alle bezüglich ihrer exakten Ausführung, der technischen Zusammenfügung und des reinen Ansehens lebhaften Beifall hervorriefen. „Jubel-Klänge“ und die „Dornröschen-Cantate“, ferner die Soli für Streich- und Schlagluther waren Glanznummern des Abends, aber auch in den übrigen Darbietungen brachten die Mitglieder des Clubs. Der Humor war vertreten in allerhöchsten Grade durch die „Jubelquartette“ und „Ein Schmutzger-Kontext“, die natürlich die Fröhlichkeit umgeben hoben. Bei dem den Darbietungen folgenden Ball hob sich ein recht anmuthiger Kreis junger Damen vortheilhaft hervor.

Überwachte. Der alljährlich Ende Mai bei Anfang Juni an einem Sonntag stattfindende Waldgottesdienst im Länninggrunde dürfte in diesem Jahre ein besonders imposantes Gepräge erhalten, da ein Mitwirkender sämtlicher Männergesangsvereine der Parochialarte Gossau, Steph (2), Briesnitz, Gotsa (2), Gorbis, sowie auch event. Iddiau und Blauen in Aussicht genommen ist.

Großschäfer. Während der Nacht brach in Riegersdorf in dem Rühnchen Gute Feuer aus, durch welches sämtliche Gebäude, ausgenommen ein neuerbautes Wirtschaftsgebäude, und die Scheune des benachbarten Gutes zerstört wurden. Ein der Brandstiftung verdächtiger 24-jähriger junger Mann entzog sich durch Selbstmord dem irdischen Strafrichter.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Leipzig. Das Universitäts-Carcer hat seine Poesie für die Herren Studenten verloren — im noch laufenden Wintersemester ist nur hundert ein Einziger „hineingetroffen“. Es ist eben nicht mehr so „hübsch“ dort, seitdem es umgebaut worden ist. — Bei dem schon gemeldeten großen Diebstahl sollen den beiden Dieben 15 000 Mk. bares Geld in die Hände gefallen sein. Die Polizei soll den Dieben auf der Spur sein.

Vom Sächsischen Landtage.

(Schluß der gestrigen Sitzungen.)
Erste Kammer.
Den Verhandlungen wohnten bei Se. königl. Hoheit der Prinz Georg, die Staatsminister v. Kappeler und v. Wapdorf.
Generalconsul Gschmeiner Commerzienrath Thiemer erstattet den Bericht der 2. Deputation über Capitel 17, 18 und 19 des ordentlichen Staatshaushalts auf die Finanzperiode 1896/97, Landeslotterie, Lotteriedarlehens- und Einnahmen der allgemeinen Kasernenverwaltung betreffend. Die Deputation beantragt: Capitel 17, Landeslotterie, die Einnahmen mit 5 208 250 Mk. zu genehmigen und Ausgaben mit 972 769 Mk. zu bewilligen. Capitel 17 wird darauf genehmigt. Ohne Debatte und einstimmig werden ferner genehmigt: Capitel 18, Lotteriedarlehensklasse, die Einnahmen mit 350 000 Mk., die Ausgaben mit 22 580 Mk., darunter 3000 Mk. transitorisch; Capitel 19, die Einnahmen der allgemeinen Kasernenverwaltung mit 969 100 Mk. Den zweiten Verhandlungsgegenstand bildete die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1893 und 1894. Den Bericht der 3. Deputation erstattet Bürgermeister Dr. Beck-Freiberg mit dem Antrag: „Das Haus wolle sich in Uebereinstimmung mit der zweiten Kammer durch den mittelst Decrets Nr. 15 vorliegenden Rechnungsbuch der Brandversicherungsanstalt für befriedigt erklären.“ Die Deputation beantragt: „Die hohe Kammer wolle in Uebereinstimmung mit der hohen zweiten Kammer der königl. Staatsregierung zur Erzeugung anheimgeben, ob es nicht angezeigt sei, die Anbringung von vorordnungs-mäßigen Abtheilungen in weitergehender Weise, als es bisher geschehen, durch geeignete Mittel zu fördern und die hohe Kammer wolle die königl. Staatsregierung um Prüfung der Frage ersuchen, ob es nicht angezeigt sei, eine regelmäßige amtliche Revision der Abtheilungen in Aussicht zu nehmen.“ Die Kammer erklärt sich mit dem Rechnungsbuch befriedigt einverstanden, lehnt jedoch die übrigen Deputationsanträge ab.

Zweite Kammer.
Den vierten Punkt der Tagesordnung bildet die Schlussberatung über Capitel 46e, landwirthschaftliche, gewerbliche und Handels-sachen, und Capitel 46g, allgemeine Ausgaben für Gewerbe und Landwirthschaft, des ordentlichen Staats für 1896/97, sowie über einige hierzu eingegangene Petitionen. Den Bericht der Finanzdeputation A. erstattet Abg. Dr. Wehnert-Dresden. Die Deputation beantragt: 1. Capitel 46e Titel 1, 2 und 3 nach der Vorlage, Titel 4, 5 und 6 an Stelle der eingestellten 66 000 Mk., 175 000 Mk. und 15 000 Mk. mit 84 000 Mk., 200 000 Mk. und 18 000 Mk. mit den im Etat eingeschriebenen Vorbehalten zu bewilligen; 2. die Petition des landwirthschaftlichen Vereins „Danja“ in Reichenbach und Genossen in Folge der Höherstellung des Titels 6 und in Rücksicht auf die von der königl. Staatsregierung abgegebenen Erklärungen als erledigt anzusehen; 3. die Petition des geschäftsführenden Ausschusses der sächsisch-thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig 1897 auf sich beruhen zu lassen; 4. Capitel 46g nach der neuerlichen Vorlage in den Entnahmen mit 12 600 Mk. zu genehmigen, in den Ausgaben mit 383 640 Mk. zu bewilligen.
Ferner beantragt Abg. Dr. Wehnert Ramens der Deputation, die Kammer wolle die Regierung ermächtigen, landwirthschaftlichen und gewerblichen Genossenschaften beziehentlich Verbänden, welche die Rechte einer juristischen Person erworben haben, Darlehen zu einem niedrigen Zinssatze bis zur Gesamtsumme von zwei Millionen Mk. zuzuführen. Durch Bewilligung des Betrages könnte der Entwurf eines unferer vaterländischen Genossenschaftswesens ein bedeutender Voranschritt geleistet werden, ohne daß durch die Bewilligung der Mittel eine Gefahr für die Staatskasse erwachse. Abg. Brühse-Leipzig beantragt Vertagung der Verhandlungen auf morgen. Gegen 4 Stimmen beschließt die Kammer demgemäß.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Monarchenzusammenkunft in Neapel.
Rom, 17. März. (Privat.) Die Nacht des deutschen Kaisers ist gestern in Genua eingetroffen. Kaiser Wilhelm wird am 23. März dort erwartet, um sich zur Begegnung mit dem König Humbert nach Neapel zu begeben.

Der Brunnath.

Berlin, 17. März. (Privat.) Der gestern unter dem Vorhitz des Kaisers abgehaltene Kronrath hat nicht verfehlt, in weiteren Kreisen ein gewisses Aufsehen zu erregen. Eine ganze Reihe von parlamentarischen Berichterstattern hat versucht, heute aus der allgemeinen Situation Schlüsse zu ziehen über den Gegenstand der stattgefundenen Beratungen. Die in der Berliner Presse wiedergegebenen Commentare charakterisiren sich demnach fast ausschließlich als Combinationen, denen irgend welcher Werth nicht beigemessen ist. Das „B. L.“ behauptet, es sei zwischen dem Grafen Pobadowski und dem Finanzminister Miquel bezüglich der Verwendung der Ueberschüsse des Reichsetats zu ersten Differenzen gekommen, deren Beilegung in der gestrigen Minister Sitzung angeordnet worden sei. Da der Antrag Leb., die Hälfte der Ueberschüsse Anstaltsgeld zur Tilgung der Reichsschulden zu verwenden, wahrscheinlich heute bei der Beratung des Etats der Zölle zur Verhandlung kommt, so wird, je nach Stellungnahme der einzelnen Minister, bald klar werden, was an dieser Vertheilung Wahres ist. Das Plenum des Reichstages wird jedenfalls den Antrag Lebier mit überwältigender Majorität annehmen, dagegen scheint derselbe im Bundesrathe auf starke Opposition zu stoßen.

Eine Erklärung des Dr. Peters.

Berlin, 17. März. Dr. Peters veröffentlicht im „N. Journal“ eine Erklärung, wonach die Anklage, er habe am Alima-Rischaro seinen Diener mit seiner Dienerin abgesetzt, beide aus Eifersucht aufhängen lassen, an den Bischof Luder geschrieben, er wäre mit dem Weibe mohamedanisch getraut gewesen, von Anfang bis Ende erfunden sei. Peters legt alsdann dar, daß er den Diener Marwan, der einen Einbruch in die Officiersmesse verübt, ferner einen Diebstahl und schweren Vertrauensbruch begangen, sowie eine Eingeborene aus dem Lande Marabis wegen hochverräthlicher Umtriebe kriegsgerichtlich zum Tode verurtheilt habe.

Rücktritt des deutschen Botschafters in London.

London, 17. März. Wie verlautet, ist Graf Hahfeldt nunmehr entlassen, gänzlich aus dem diplomatischen Dienst zu scheiden und sich auf seine Besitzung in Nassau zurückzuziehen. Der Botschafter hätte schon früher sein Amt niedergelegt, wenn nicht die Folgen des Jameson'schen Einfalles sein Verbleiben im Amte äußerst wünschenswerth gemacht hätten.

Die Diebe des kaiserlichen Gnadenverlasses.

Berlin, 17. März. Die drei Buchbinder der Witterlichen Hofbuchhandlung, die den kaiserlichen Armeeverlag vom 18. Januar entwendet und dem „Vorwärts“ zur Veröffentlichung übergeben haben sollen, haben sich am Donnerstag, den 19. März, vor dem Schöffengericht des Amtsgerichts wegen Diebstahls zu verantworten.

Nach „berühmten“ Mustern.

Niel, 17. März. (Privat.) Der Kaufmann Ries, Wittinhaber der falliten Handlungsfirma Ries u. Rasch, ist mit einer jungen Kellnerin und mit dem Vermögen seiner Gattin im Betrage von 30 000 Mk. nach Amerika geflüchtet.

Eine Familientragödie.

Frankfurt a. M., 17. März. (Privat.) Ein blutiges Familiendrama ereignete sich gestern in der Königswacher Straße. Das Ehepaar Buhlinger war in Zwist gerathen in Folge Eifersucht der Frau gegen ihre 16jährige Schwägerin. Der Mann verübte durch einen Revolvererschuß Selbstmord, nachdem er seine Frau durch 4 Schüsse verwundet hatte. Die Frau stürzte sich schließlich vom zweiten Stockwerke herab. Sie ist lebensgefährlich verletzt.

Die „barmherzige Schwester aller Millionäre.“

Paris, 17. März. (Privat.) Der Anwalt des Angeklagten Saint-Gere alias Rosenthal in dem Lebaudproceß verfuhr im Verlauf seiner Rede aus einem Vertheidiger ein Ankläger zu werden, indem er behauptete, Fräulein Marfa, die frühere Geliebte Lebauds, welche in einem Artikel des „Figaro“ die „barmherzige Schwester aller Millionäre“ genannt wurde, hätte einen Racheact gegen Saint-Gere verübt. Größten Eindruck rief die Behauptung des Vertheidigers hervor, Saint-Gere's Sturz sei in Deutschland, England und Italien mit Jubel aufgenommen worden, weil ein gefährlicher Feind dadurch unschädlich gemacht sei. Der Vertheidiger schloß: „Man hat diesen Menschen physisch und moralisch umgebracht. Sie werden ihn nicht auch noch entehren wollen.“

Die Gaiduken.

Belgrad, 17. März. (Privat.) Eine Gaidukenbande überfiel das Haus eines Grundbesizers und ermordete die ganze Familie. Es gelang, die Bande im Walde zu umzingeln und zu überwältigen, wobei einer der Räuber erschossen und 4 verwundet wurden.

Explosion auf einem Dampfer.

Brüssel, 17. März. (Privat.) Bei der Explosion auf dem Dampfer „Natali“ sind 41 Personen, darunter 25 Weiße, getödtet worden. Siehe hierzu in der Unterhaltungsbeilage.

Konstantinopel.

Konstantinopel, 17. März. (Privat.) In den Dardanellen ging ein Schiff mit 170 Hectoliter Getreide unter; 17 Mann ertranken.

Die Ereignisse in Afrika.

Rom, 17. März. Rubini wird heute in der Kammer einen Drahtbericht Balbissaras vorlesen, welcher die Fortführung des Krieges aus militärischen Gründen für unmöglich erklärt und zum Frieden rät. Bisher haben 170 Deputirte bestimmt erklärt, für die Regierung zu stimmen.

Rom.

Rom, 17. März. Bei der gestern in Neapel erfolgten Ausschiffung der bereits für Afrika eingeschifften Truppen kam es zu erregten Scenen. Die Menge brach in Ruf der Entrüstung aus: „Wir wollen keinen schmachvollen Frieden.“ „Wir wollen die Richtigung der Rebellen!“ Mehrere Officiere waren schmerzlich bewegt und zerbrachen ihre Säbel. Die Bewegung gegen den Friedensschluß ist in Zunahme begriffen.

London.

London, 17. März. (Unterhaus.) Der Vornarrich der ägyptischen Truppen gegen die Dervische kam in der gestrigen Sitzung des Unterhauses zur Sprache. Es war angefragt worden, auf welche Thatfachen hin und zu welchem Zweck das schnelle Vorbringen der ägyptischen Truppen im Niltal veranlaßt worden sei. Hierauf ertheilte der Vertreter des auswärtigen Amtes eine mehrfach mit Beifall aufgenommene Erklärung, welche dadurch bemerkenswerth ist, daß sie auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Italien ein volles Licht wirft. Die Antwort lautete: „Vor einigen Wochen sind Gerüchte von einem hochachtigen Vornarrich der Dervische eingelaufen. Gleichzeitig sei aus Kairo die Nachricht gekommen, daß große Verläufungen nach Dongola gingen. Die Militärbehörden in Egypten und England hätten aus diesen Nachrichten auf einen starken Vornarrich der Dervische geschlossen mit dem unmittelbaren Ziel Kassa. Diese Gefahr müßte aber schließlich auf Egypten eine Rückwirkung ausüben. Die Beforgnis wäre um so größer, als schon damals die Italiener großen Schwierigkeiten begegneten; nun seien noch die unglücklichen Ereignisse von Abua hinzugekommen. Das Auswärtige Amt sei überzeugt, daß es Niemanden im Parlament gebe, der nicht mit ausreichenden Bedauern, einem Bedauern, das durch einige abfällige Stimmen im Hause nicht gestört werde, des Unglücks gedenke, welches die italienische Nation und ihre braven Soldaten und damit auch den wahren Bundesgenossen, England, getroffen hat. Wir glauben an die sich wiederbelebende Kraft und den Mut der italienischen Truppen und hegen die Hoffnung, daß Italien sich von dem Unglück erheben und die Ehre der italienischen Waffen wieder herstellen werde.“

London.

London, 17. März. (Privat.) Die von dem Unterstaatssecretär des Aeußeren gebrauchten Worte: Niemand im Hause und im Lande hat ohne aufrichtige Theilnahme von dem Unglück vernommen, welches die Italiener, unsere treuen Bundesgenossen, befallen hat, werden allgemein als ein Beweis dafür aufgefaßt, daß durch die jüngsten Vorfälle und Verhandlungen das gute Einvernehmen zwischen Italien und England noch befestigt worden ist.

Kairo.

Kairo, 17. März. Der Kaidie nimmt das lebhafteste Interesse an der Expedition, welche den Nil herauf nach dem Suban geht. 450 Mann Cavallerie und 1000 Kamelreiter werden für die Expedition nach Wady-Dahla ausgerüstet. Auch geht eine Batterie Maximkanonen dahin ab. Die öffentliche Meinung, besonders die Handelskreise, sind der Expedition günstig gesinnt.

Berlin.

Berlin, 17. März. Das Kaiserpaar dinirt heute Abend um 7 Uhr bei dem russischen Botschafter.
Stockholm, 17. März. Wie das „Aftenbladet“ erfährt, geht die Nordpol-Expedition Andrees am 7. Juni von Göteborg zunächst nach Bromö in Norwegen ab, wo die Ausrüstung vervollständigt, Eisboote und Gletschboote an Bord genommen werden. Es wird angenommen, daß die Expedition Mitte Juni Spitzbergen erreichen wird.

Familiennachrichten.

Die lebendigen beglückten, und von un-
sern Eltern lebendigen Familiennachrichten
haben uns hier wieder lebendiges Auf-
kommen.

Deutsch-freis. Verein.

Haupt-Versammlung
Sonntag, den 21. März d. J.
Abends 7 1/2 Uhr
Musenhause.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht. 5546
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Rechnungsprüfer.
4. Ergänzungswahl zum Vorstand.
5. Wahl der Rechnungsprüfer.
6. Aussprache über den bevor-
stehenden Bezirkspartheitag.
7. Anträge von Mitgliedern.
Um allseitige Betheiligung bittet
Der Vorstand.
Dr. Wm. Altschul.

Bürger-Verein
der Neu- u. Antonstadt.

Mittwoch, d. 18. März 1896,
Abends 7 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung
in gehobener Saale d. Colosseums,
Altenstraße 28, 1.

Experimental-Vortrag
des Hrn. Real-Schullehrers Redon-
storff über:
„Licht und Wärme“.

Eintritt frei für Jedermann.

Dresdner Liederhain.

Sonntag, den 22. März a. c.

Großes
Concert
im Saale des „Tivoli“,

unter
Mitwirkung künstlerischer Kräfte.
Leitung:
Herr Cantor Gust. Schöne.
Einlaß Abds. 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.

Mittwoch, d. 18. März d. J.
Abends 8 Uhr:

V. Unterhaltungs-Abend
im großen Saale des Tivoli,
Wettinerstraße 12.

Reizvoll-humor. Programm.
Programme à 20 Pf. sind
nur in unserem Bureau, Moritz-
straße 2, 1., zu entnehmen. 5941
Ohne Programm kein Einlaß.
Der Vorstand.

Wittwen-Verein.

Donnerstag 8 Uhr, helbig,
Theaterplatz 2; Vortrag der Vor-
sitzend. Kl. Ersch. erwünscht. 15p

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.
Dienstag:
Lucia von Lammermoor.
Oper in drei Acten. Musik von
Donizetti.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch:
Oberon, König der Eisen.
Anfang 7 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.
Dienstag:
Renaissance. Lustspiel in 3 Auf-
zügen von Franz v. Schöndan
und Franz Koppel-Greif.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch:
Das Glück im Winkel.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Reichens-Theater.
Dienstag:
Gastspiel des Hrn. F. Schweighofer.
Fernands Ehecontract.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch:
Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr bei ermäßigtem
Preisen:
Die Chansonnette. Operette.
Abends 7 1/2 Uhr:
Fernands Ehecontract.

Jetzt nach Einrichtung der Neu-
zeit entsprechenden Kellerei, derselbe
Tafelbutter in Röhren à 4 Rlo
per Nachnahme für Mt. 8,50 5540
Baubel u. Schenken Offiz.
Gutbef. G. Smalsted.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß am 1. April in meinem In-
stitut wieder ein neuer Course im Maschnen, Schnitt-
zeichnen, Zuschneiden und praktischer Bearbeitung be-
ginnt, sowie auf vielseitige Nachfrage meiner werthen Kundenhaft noch
eine Nähsschule für confirmirte Töchter, auch für Mädchen vom
8. Lebensjahr an, errichtet werde. — Demzufolge habe ich mich mit
der geprüften Handarbeitslehrerin Fräulein Henriette
Behrend associirt, unter deren Leitung sämtliche Wäschegegen-
stände im Zeichnen und Zuschneiden, ferner Unterweisung in feinsten
Handarbeiten gründlich gelehrt wird. Näheres besagt der Prospect.
— Wir bitten auch unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu
wollen.
Hochachtungsvoll 5350

Frau Marianne Mothes, Fräul. Henriette Behrend,
akademisch gepr. Lehrerinnen. Kautlich geprüfte Handarbeitslehrerinnen.

Anmeldungen: Casernenstraße 6, 2. Et.



Meine Militär-Vorbereitungs-Anstalt bereitet auf das
Abiturienten-, Preimaner-, Fähnrichs- und Arzimedicalen-Examen reich,
sicher und billigst vor. Letzte Offiziere beendeten alle vier Abiturienten,
drei an Gymnasien. Neue Course beginnen im April. Moesta, Dir.,
geprüfter Oberlehrer, Wiesenhorst. 7. 5470

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonntag, den 21. März, Abends 7 Uhr, Musenhause,
Concert zum Besten des 5519

Vincentius-Vereins

veranstaltet vom Herrn Generalmusikdirector E. Schuch.
Mitwirkung: Herr Ferruccio Busoni (Clavier) und
andere hervorragende Künstler.
Sitzplätze à 4 u. 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).
Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung
von Ad. Brauer (F. Plotner), Neustadt, entgegen.
Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Nur noch 14 Tage!

Scandinavischer Circus.

Heute Mittwoch, den 18. März, Abends 8 Uhr:
Große brillante Vorstellung.

Debut
des weltberühmten Löwenbändigers Mr. Jules Seeth mit
seiner einzig dastehenden
angewachsenen männlichen
12 Löwen 12

dressirt und
vorgeführt in freier Freiheit im
Riesens-Manegen-Käfig.
Zum 26. Male: 18190

Spanischer Stierkampf,
Große equestre. Pantomime in 5 Bildern.
Alles Näheres die Tages-Affichen.

Alfred Anckes Restaurant
Dresdner Nachrichten-Passage
Durch Umbau bedeutend vergrößert.
Ausverkauf besterger Biere: 4962

Spaten-Bräu, Erste Culmbacher Actien,
Felsenkeller-Lager u. Radeberger Pilsner
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Für die Wochentage ist ein Vereinszimmer für ca. 40 Personen
zu vergeben.
Hochachtungsvoll Alfred Ancke.
Marienstraße 31. Am See 42.

Schankshuben
in der Markthalle
Antonplatz: Chr. Isensee
Eingang am alten Poltechnicum.
Feine Biere.
Erstes Actien-Culmbacher,
Felsenkeller-Lager.
Gute Küche. Norddeutsche Kopf-
billige Preise.
Kaffeebrotkrumen . . . 40 Pf.
Rinderbraten . . . 40 :
Wiener Schnitzel . . . 40 :
Pindfleisch mit Kartoffeln. 50 :
Deutsches Beefsteak . . . 80 :
Vaprikafleisch . . . 85 :
tc. tc. tc.

Recht Braunschweiger
Roth- und Lebertwurst
à Pfund 80 Pf.
Su zahlreichem Besuch ladet er-
gebenst ein Chr. Isensee aus
Braunschweig. 5592

Wein-Restaurant
der
Wein-Groß-Handlung
von
H. Schönrock's Nachf.,
Dresden,
Bismarckstraße 14, part. u. 1. Et.
Feinste Küche, Dinners, Soupers etc.
Albert John, Oekonom.
5590

Neu renovirt!
Restaurant-Uebernahme.
Einem geehrten Publikum von Striesen und Umgegend er-
laube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Restaurant
„Bergmannsruh“, Bergmannstr. 1,
mit dem heutigen Tage übernommen habe. 5608
Durch H. Vere und Weine, sowie billigen kräftigen Mittag-
stisch und Stamm werde ich bemüht sein, ein p. t. Publikum zu
ziehen zu stellen.
Dresden-Striesen, den 16. März 1896.
Hochachtungsvoll Otto Eydam.

Bassenge & Fritzsche,
Bankgeschäft,
DRESDEN-A.,
Frauen-Strasse,
Ecke der Galleriestrasse
5596

An- und Verkauf von Staats-
und Werthpapieren.
Einlösung von Coupons.
Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern
im Depositen- u. Checkverkehre.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung.
Für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch
wenn wir keine besondere Bekanntmachung für
den einzelnen Fall erlassen sollten.

In der Fahrrad-Ausstellung
empfehle meine neuesten Modelle der
Kleyers-Adler-Fahrradwerke,
Frankfurt a. M. 5564
Außerdem empfehle mein Lager in neuen und gebr. Rädern.
Adolf Mehlhorn, Fahrrad-
Handlung, Gruna-Dresden.

Freunden, Bekannten und Gönnern hiermit zur ergebenen Nachricht,
daß ich am heutigen Tage das
Restaurant „Germania“,
Albrechtstraße 41
käuflich erworben und übernommen habe.
Ich bitte das geehrte Publikum, das meinem Vorgänger, Herrn
H. Petras, bewiesene Wohlwollen auf mich übertragen zu wollen und werde
ich dasselbe durch Verabreichung bester Speisen und Getränke in nur
1. Qualität
zu rechtfertigen wissen.
Hochachtungsvoll
W. Engel,
früher in Gruna,
5593

Streng reell.

Ein Wittwer, kath., Professionist,
34 Jahre, mit einem 6jährigen
Knaben, sucht auf diesem Wege, da
er ihm an Zeit und Gelegenheit
fehlt, eine streng Charaktervolle ge-
bildete Dame mit Vermögen als
Lebensgefährtin. Mädchen oder
Witwen werden erlaubt, ihre werth.
Off. bis 20. d. Mt. u. 9 H 46
Fp. d. Bl. niederzulegen. 5406

Mit Gott!

Ein Professionist, Anfangs 30er
Jahre, katholisch, wünscht sich mit
einem anständigen Mädchen im
Alter von 24-28 Jahren sofort
zu verheirathen. Offerten unter
A 36 Fp. d. Bl. niederzul. 5408

Mit Gott!

Anf. Prof. Professionist, Wittwer,
35 Jahre, von gutem Charakter,
mit schöner Wirtschaft und vier
Kindern, wünscht die Bekann-
schaft eines braven Mädchens oder
findeh. Wittwe von gutem Heber.
Ghar. im Alter von 35-38 Jahr.,
um sich glücklich zu verheirathen.
Off. u. A 49 Fp. d. Bl. 114

Anf. Mädch. wünscht die Be-
kanntsch. ein. anst. geb. Hrn. Off.
u. N 27 Kl.-Fp. Postpl. 139d

Ein Handwerker, Wittw., in best.
Jahr. m. 2 wobl. Mädch. im Alt.
v. 9 u. 10 Jahr. will sich wobl. verb.
Mädch. od. Wittw. in ähnl. Alt. n. etw.
Verm. m. bief. reell. Gef. Vert. sch. m.
s. Off. u. B 59 Schalerstr. 69 niederl.
Mary, Bismarckstr. 261 liegt. 5500

Rackow
Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene:
Schönheitslehre, Dichtspr.,
Richtigfähr., Buchführ., Briefschr.,
Rechnen, Stenographie, Mechanische
Schreibmaschine, Stenogramm etc.
Für Contor u. Bureauanfänger und
grundliche Vorbereitung. 5000
Auskunft und Prospect kostenlos.

Praktischer Unterricht
in sämtl. Contorwissenschaften.
Hermann Brügger.
Dresden, Zwingerstr. 26, II.

Englisch
wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Technikum Altenburg.
Höheres technisches Institut für
Maschinenbau und Elektrotechnik.
Programm kostenlos d. b. Direction.

Lehrkurse für seine
Damenschneiderei

nach neuester, leicht faßlicher
und sicherer Methode. Eintritt
tägl. Kursum im Zuschneiden
und Schnittzeichnen 10 Mt.
H. Cohnstädt, 3444
Christianstraße 20, 1. Etage.

Garantirte einziger besser
brauchbarer Lehrkursus.

Kein Honorar

ist im rechten Lehrkursus
von Frau M. Fiedler,
Christianstraße 13, zu
zahlen, wenn Waagnenhm.,
Praktisch Schneidern
Schnittzeichn., Zuschneid. nicht
gründlich u. sicher erlernt wird.
Kursus 10 Mt. 8 Monate 80 Mt.

Genossenschaft für
Homöopathie
und Gesundheitspflege.
Heute Mittwoch 8 Uhr, Altmarkt 3, 1.

Vereinsabend
(Vortrag: Gesundheitsregeln).
Güte willkommen! 48

Stellen finden. **Energische**

Verlässlichkeit gesucht für ein hiesiges größeres Expeditions- und Kohlengeschäft. 5465 welche das Fahrwesen, sowie den gesamten Anlagenbetrieb selbstständig zu leiten vermag. Klugheit und zuverlässiges Gedächtnis unbedingt erforderlich. Bei erwiesener Tüchtigkeit Lebensstellung unter günstigsten Bedingungen. Schriftliche Off. unt. N 5467 in die Exp. d. Bl. erb.

Für Gasglühlicht bei Anfallat. eing. Vertreter gesucht. Offerten unter „Glühlicht 5607“ an die Exp. d. Blattes erbeten. 5607

Schuhmachergehilfen auf genaue Arbeit gesucht in **Söbtau**, Hohenzollernstr. 14, 3. St. 5414

Borrichter und **Stepperinnen** finden lohnende u. dauernde Beschäftigung. **Schuhwaarenfabrik C. & O. Lippert Nachf.**, Erkkingstraße 38. 5515

Schuhmacher, nur tüchtiger Arbeiter, gesucht **Wittenbergstraße 9.** 141

Schuhmacher auf Schuharbeit gesucht **Jeunehausstraße 2, 1. St.** 156

Jahrschuhmacher sucht **Schuhwaarenfabrik Heinrich Töpfer**, Magazinstraße 6. 5090f

Schneider auf Woche findet dauernde Beschäftigung **Altestraße 53, vt.** 118

Ein Hosenschneider gesucht **Bismarckstraße 45, 4.** 112

Tagschneider, guter Kocharbeiter, findet sofort dauernde Stellung. 9 **R. Eger & Sohn**, Frauenstraße.

Hosenschneider für gute Confection finden dauernde und lohnende Arbeit. 33 **R. Eger & Sohn**, Frauenstraße 5.

Maler, Lackierer u. Anstreicher gesucht. **L. Buohholz**, Weinligstraße Nr. 10, part. 41b **Lackierer** wird gesucht **Strohputzfabrik Reithausstr. 39.** 19b

Kistenbauer und **Kräftiger Bürsche** sofort gesucht **Ritterstraße 36.** 113

Mechaniker-Gehilfe für feine leichte Arbeiten sofort gesucht **Rosenstraße 36.** 38b

Ein Tischler gesucht **Blasewitz, Tolkewitzstr. 42.** 159 **Kolportiere u. Verkäufer** für leicht verkäufliche Artikel sucht **Rudolf'sche Kunstblg., Marschallstraße 38.** 161

2 gute Hobelmacher gesucht, dauernde Beschäftigung. **Jung & Fröhlich**, Leipzig, Elberstr. 10. 5547

Ein Sattler, tüchtiger Wagenarbeiter, findet sofort dauernde Stellung bei 5605 **Ernst Rummel**, Sattlermeister, Schandau, Badstraße.

Maurer werden angenommen in **Gositz**, vis-a-vis der **Regel.** 57

Dreher auf **Hohrhydraulik** sucht **H. Wirthgen**, Söbtau, Söbtau-Repaturwerkstatt.

2 Lehrlinge, 5556

kräftig, wenn möglich 16 Jahre alt, für **Notationsmaschinenfach** und **Stereotypie** sofort oder auf **Ostern** gesucht. Offerten unter **L G Nr. 5556** Exped. d. Bl.

Markthelfer mit guten Zeugnissen gesucht. **F. Bernh. Lange**, Amalienstraße.

Tüchtige Arbeiter werden gesucht **Stegeler**, Reiderstraße Nr. 8. 54

Ein Schneider auf Dosen gesucht **Alte-Str. 20.** 40b **Schlosser** gesucht **Alte-Str. 6.** 162b

Malergeschäft 1 Arbeiter gesucht. Offerten unter **A 44** an die Expedition d. Blattes erbeten. 109

Ein Schneider auf Woche sofort gesucht **Toschenberg Nr. 1, 2.** 152b

Ein Packer und **ein Giesser** per sofort gesucht. 5555 **Verlag der „Neuesten Nachrichten“**.

Tüchtige Schachtmeister und Rohrleger für **Wasserleitungsbau** sofort gesucht von **A. Löffler**, Ingenieur in **Freiberg i. S.** 5341

Maler-Gehilfen sucht **Heinr. Morditz** in **Söbtau**, Schulstraße 9. 23b

Ein junger Mensch zu leichter Hausarbeit sofort gesucht von **Badermeister K. Schiebel**, Moritzburgerstr. 59, part. 185f

Schneider auf Holz gesucht **Bürgerwiese 17, 4.** 123

Tischler, welcher **Holzbearbeitungs-Maschine** bedienen kann, zur **Anleihe** gesucht **Reithausstraße 27.** 127

Mechaniker, sauberer, zuverlässiger Arbeiter auf **Fahrräder**, Nähmaschinen und **Strobputzmaschinen** gerüst, für sofort gesucht **P. Schmelzer**, Riegelstraße Nr. 17. 133

Tüchtige Schlosser suchen sofort 5525 **Louis Paul & Co.**, Habebau.

Schlosser od. **Mechaniker**, welcher auf **Tafelwagen** zu arbeiten versteht, wird gef. **Riegelstraße 20, b.** Schlossermeister **Ahl.** 157

Buchdrucker-Lehrling. Knabe mit gut. Schulkenntn. gesucht. euent. freie Station ohne **Lehrgeld** oder auch **Kostentischd.** **Buchdruckerei E. Kasten**, Blaues-Dr., Kalkstr. 30. 86

Ein Lehrling für **Metall- und Sonderhererei** wird unter gütig. Bedingungen gesucht 5569 **Neue-Gasse 14.**

Tischler-Lehrling. Sohn achtbarer Eltern, w. früher oder **Ostern** die **Schule** verläßt, f. das **Tischlerhandwerk** gründl. erl. bei **Tischlermstr. Max Grohmann**, Weisig bei **Weiger Strich.** 1587

Lehrling. Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Stellmacher** zu werden, findet bei **genügender Ausbildung** Aufnahme bei **A. Steis**, Grunwaldstr. 64

Graveur-Lehrling der 1. April gesucht **Waldstr. 24. C. Wolf.** 18b

Ein Knabe, 77

welcher Lust hat **Malen** zu lernen, kann noch in eine **tüchtige Lehre** treten bei **R. Pässler**, Malermeister, **Weinbl. 77**

Väterlehrling. Ein Knabe, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, w. u. **günstigen** Bedingungen. **gef. Obergraben 7. W. Palm.** 5584f

Lehrling mit guter **Schulbildung** unter **günstigen** Beding. **Paul Wollnitz**, Bauernstraße 41.

Maler-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesucht **Streustraße 12, 2.** 5527

Stellmacher-Lehrling findet unter **günstig.** Bedingungen Aufnahme bei **H. Anders**, Stellmacher und **Bogenbauer**, **Laubgait.** 5557b

Jüngerer Laufbursche sofort für **Contor** gesucht. Nur solche mit **besten** Zeugnissen wollen sich melden bei **H. W. Schladitz**, Bahradfabrik, 10b **Zwickauerstr. Nr. 39.**

Lehrling geübt auf **Drehenden** (schöne **Knopflöcher**) sofort gesucht 61 **Bismarckstraße 2, 3.**

Weissnäherin, Weisnäherinnen können Mädchen gründlich erlernen und eine gute **Knopflöcher-Arbeiterin** wird gesucht **Töpferstraße 16, 4. St.** bei **Frau Gähre.** 51

Geübte Strohhut-Näherinnen für dauernde Arbeit ins **Haus** gesucht von **Julius Weichelt & Co.**, Niederfeldstr.

Geübte Strohhut-Maschinen-Näherinnen für große **Posten** feiner Arbeit außer dem **Hause** bei **hohen** Löhnen gesucht. 3782 **Ein Mädchen**, 15-16 Jahre alt, als **Aufwartung** für **b. gang.** **Tag** gef. **Concordienstr. 35, 2. r.** 5561b

Blumen-Arbeiterinnen außer dem **Hause** gesucht in der **Frauenstraße 5, 3.** 5604b

Lehrmädchen für **Mantel** gef. **Annensstraße 5, 2. St.** 59b

Schneiderin für **Herrenschnelerei** sofort bei **gutem** Verdienst gesucht **Porzellanstraße 14, part.** 63

Beg. Verb. zu ein. **Herrsch.** **kräftiges Handmädchen** in **gute** **Stell.** gef. **Rosenstraße 46, 2. 80b**

Ein Mädchen, 15-16 Jahre alt, als **Aufwartung** für **b. gang.** **Tag** gef. **Concordienstr. 35, 2. r.** 5561b

Geübte Strohhut-Näherinnen (aber nur solche) sofort gesucht **Schloßstraße 20, 4. St.** 1568b

Bei einer **asab.** **geb. Schneiderin** kann ein **Mädchen** unentgeltlich **Schneidern**, sowie **Waschmaschinen** u. **Schneidemaschinen** erlernen. **Flemmingstr. 29, 2. l.** 69

Aufwart. Mädchen kann das **Binden** **lebens.** **Blumen** **erlernen** **A. Frank**, **Saupstr. 16.** 141

Geübte Strohhut-Sandnäherinnen finden in und außer dem **Hause** **Beschäftigung** bei **Ludwig Bruck**, **Schloßstr. 29.** 56

Geübte Strohhut-Sandnäherinnen finden in und außer dem **Hause** **Beschäftigung** bei **Ludwig Bruck**, **Schloßstr. 29.** 56

Geübte Strohhut-Sandnäherinnen finden in und außer dem **Hause** **Beschäftigung** bei **Ludwig Bruck**, **Schloßstr. 29.** 56

Geübte Strohhut-Sandnäherinnen finden in und außer dem **Hause** **Beschäftigung** bei **Ludwig Bruck**, **Schloßstr. 29.** 56

Geübte Strohhut-Sandnäherinnen finden in und außer dem **Hause** **Beschäftigung** bei **Ludwig Bruck**, **Schloßstr. 29.** 56

Frühstudträger

1. April für bestimmte Stunden gesucht. Zu **weisen** **Bücherei** **Wih. Gierth**, **Wintergartenstr. 31.** 187

Kraft. Arbeitsbursche, nicht über 18 Jahre alt, welcher schon in **Buchdruckerei** thätig war, sof. gef. **Kunnonstr. 87. Wlagand.** 62

Lehrling findet unentgeltlich **Aufnahme** bei **M. Seifert**, **Goldschmelzerei** mit **Kraufabrik**, **Seiffersdorf** bei **Rademau.** 5545

Perfekte Schneiderin sofort gesucht bei **A. Krawort**, **Schäferstraße 38, 3.** 27b

Geübte Mantel- u. Jacket-Näherinnen gef. **Weitestr. 7, 2. r.** 124b

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat **Lackieren** und **Decorieren** zu werden, kann sich unter **günstigen** Bedingungen melden bei **Lackiermeister Zill**, **Dresden**, **Oberseergasse 9, 2. St.** 5526

Nur geübte Plätterinnen finden dauernde **Beschäftigung** 5507 **Blasewitzstraße 15, 1.**

Tüchtige Knopflochnäherin zur **Singer-Knopflochmaschine** gesucht. **Schuhfabrik** **Eduard Hammer**, **Striefen**, **Moritzburgstraße 12.**

Mantelnäherinnen, geübte, gesucht **Kreuzstraße 6, 4.** 25b

Sandnäherin f. **Mil.-Arbeit** sof. gef. **Wolkeplatz 3, 4. rechts.** 184f

Tüchtige Jacket-Arbeiterin gesucht **Striefl. 5, 4. L.** 116

Tüchtige Rosenarbeiterinnen, Blumenarbeiterinnen und Presserinnen in **dauernde** **Stellung** sof. gesucht. **Ernst Hammitzsch**, **Grunardstraße 26.** 5423

Junge Mädchen bis 16 J. können unter **günstigen** **Bedingungen** d. **Goldschneidern** **erlernen** bei **J. M. Müller**, **Zinsendörferstraße Nr. 65.**

Lehrmädchen, Tochter hiesiger **achtbarer** Eltern, findet jetzt in **meinem** **Geschäft** **Aufnahme** **C. W. Dietz**, **Bismarckstr., Ecke der Circusstr.**

Mädchen oder auch **alt. Frau**, welche zu **Hause** **schläft**, wird zu **Kind.** gef. **Bismarckstr. 26, 4. l.** 18

Aufwartung früh für **zwei** **Stunden** gesucht **Bismarckstr. 51. Papierhandl.** 125

Ein älteres Mädchen, jedoch **ehelich** und **sauber**, auch als **Aufwartung** sofort gesucht **Wettinerstraße Nr. 14, 4. rechts.** 15b

Aufwartung gesucht **Potenbaurstraße 25, 1. St.** 122

Saubere unabhängige Frau oder **Mädchen** zur **Aufwartung** gesucht **Albrechtstr. 30, 8. r.** 8

Ein Mädchen für **Damen-schneiderei**, w. auch **Waschmaschinen** **L.** wird gef. **Waldstr. 39, 3. r.**

Blumen-Arbeiterinnen außer dem **Hause** gesucht in der **Frauenstraße 5, 3.** 5604b

Lehrmädchen für **Mantel** gef. **Annensstraße 5, 2. St.** 59b

Schneiderin für **Herrenschnelerei** sofort bei **gutem** **Verdienst** gesucht **Porzellanstraße 14, part.** 63

Lehrmädchen

für **künftliche** **Blumen** gesucht in der **Frauenstraße 5, 3.** 5600

In der Dresden Rosenfabrik, **Neuegasse 20**, finden **Lehrmädchen** und **Rosen-Arbeiterinnen** dauernde **Beschäftigung.** **Herm. Herzfeld.**

Blätter-Arbeiterinnen, Arbeits-Mädchen in die **Fabrik** sofort gesucht 5561 **Zwickauerstraße 2.**

Fabrik-Arbeiterinnen zu **dauernder**, **lohnender** **Beschäftigung** gesucht. 17p **Fr. Hefelmann & Co.**, **Tricotagenfabrik**, **Zwickauerstraße 37.**

Cigaretten-Lehrmädchen wird **angegenommen.** **A. Pritzsche**, **Am See 28, 3. St.** 5833

Ein fleißiges Arbeitsmädchen sucht **Färberei Märksch**, **Blasewitzstraße 15.** 20

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen sofort gesucht. 5502b **Carl Wenzel & Co.**, **Wettinerstraße 40.**

Tüchtige Rosenarbeiterinnen, Blumenarbeiterinnen und Presserinnen in **dauernde** **Stellung** sof. gesucht. **Ernst Hammitzsch**, **Grunardstraße 26.** 5423

Junge Mädchen bis 16 J. können unter **günstigen** **Bedingungen** d. **Goldschneidern** **erlernen** bei **J. M. Müller**, **Zinsendörferstraße Nr. 65.**

Lehrmädchen, Tochter hiesiger **achtbarer** Eltern, findet jetzt in **meinem** **Geschäft** **Aufnahme** **C. W. Dietz**, **Bismarckstr., Ecke der Circusstr.**

Mädchen oder auch **alt. Frau**, welche zu **Hause** **schläft**, wird zu **Kind.** gef. **Bismarckstr. 26, 4. l.** 18

Aufwartung früh für **zwei** **Stunden** gesucht **Bismarckstr. 51. Papierhandl.** 125

Ein älteres Mädchen, jedoch **ehelich** und **sauber**, auch als **Aufwartung** sofort gesucht **Wettinerstraße Nr. 14, 4. rechts.** 15b

Aufwartung gesucht **Potenbaurstraße 25, 1. St.** 122

Saubere unabhängige Frau oder **Mädchen** zur **Aufwartung** gesucht **Albrechtstr. 30, 8. r.** 8

Ein Mädchen für **Damen-schneiderei**, w. auch **Waschmaschinen** **L.** wird gef. **Waldstr. 39, 3. r.**

Blumen-Arbeiterinnen außer dem **Hause** gesucht in der **Frauenstraße 5, 3.** 5604b

Lehrmädchen für **Mantel** gef. **Annensstraße 5, 2. St.** 59b

Schneiderin für **Herrenschnelerei** sofort bei **gutem** **Verdienst** gesucht **Porzellanstraße 14, part.** 63

Beg. Verb. zu ein. **Herrsch.** **kräftiges Handmädchen** in **gute** **Stell.** gef. **Rosenstraße 46, 2. 80b**

Ein Mädchen, 15-16 Jahre alt, als **Aufwartung** für **b. gang.** **Tag** gef. **Concordienstr. 35, 2. r.** 5561b

Geübte Strohhut-Näherinnen (aber nur solche) sofort gesucht **Schloßstraße 20, 4. St.** 1568b

Bei einer **asab.** **geb. Schneiderin** kann ein **Mädchen** unentgeltlich **Schneidern**, sowie **Waschmaschinen** u. **Schneidemaschinen** erlernen. **Flemmingstr. 29, 2. l.** 69

Junges Kindes Mädchen

welches schon bei **Herrenschnelerei** war, wird sof. gesucht. **Tirsch**, **Gr. Stadtr. 31, 2.** 92

Einige junge Mädchen zu **accurater** **Arbeit** gesucht. **Gustav Liebisch**, **Häbnitzgasse 15.**

Kräftige junge Aufwartung sofort gesucht im **Restaurant** **Reißigerstraße 70.** 91

Ein tüchtige Schneiderin sofort **dauernd** gesucht **Grunardstraße 32, 2. St.** 103

Ehrliches, junges Mädchen gesucht im **Beiswären** **geschäft** **Ullandstraße 1.** 90

Guten Uniform und **einen Tagschneider** für **Vorrichtung** sucht **Frans Schwalter**, **Brickhüßstraße.** 15m

Ein tüchtige Schneiderin wird sofort gesucht **Wittenbergstraße 9 vt.** 140

Ein kräftiges Schulmädchen für **Nachmittags** **Kinderaufsicht** gesucht **Jandora 7, 4. r.** 150

1 Mädchen kann das **Schneidern** **erlernen** **Jeunehausstraße 2, 1.** 155

Ein Mädchen oder **Frau** wird **wöchentlich** 3 bis 4 **Tag** zur **Hausarbeit** gef. **Annensstr. 47. Pilschbandl.** 24

Aufwartung, Frau od. **Mädch.** f. **Nachm.** gef. **Werderstr. 11, vt. r.**

Ein saubere Aufwartefrau wird per sofort gesucht **Ralkenstraße 18, 1. St.** **Frau Heise**, **Nahelwohnende** **bedorngt.** 17b

Aufwartung von 7 bis 10 Uhr sofort gesucht **Grunardstr. 1, 2. rechts.** 122

Ein Aufwartefrau für **täglich** von 7-10^{1/2} Uhr **früh** zum **Reinigen** gesucht. **Gut** **Empfohlene** und **nabe** **Wohnende** werden **bedorngt.** **Borsparthen** von 10^{1/2}-4 Uhr **Wittenerstraße Nr. 63.** 124

Hausmädchen. Für einen **Gasthof** in der **Nähe** von **Dresden** wird p. 1. oder 15. April ein **fleißiges** **braves** **Mädch.**, welches in der **Küche** nicht ganz **unersahren** ist, bei **gutem** **Lohn** in **dauernde** **Stellung** gesucht. **Gefl. Offerten** unter **N 22** in der **Bl.-Exp.** **Postfach** abzugeben. 129b

Ein junges, kräft., ordentl. Mädchen, für **alle** **häuslichen** **Arbeiten** wird für 1. April von **hinderlosem** **Ehepaar** gesucht. **Vorzustellen** **Borm. Blasewitzstr. 50, 1. L.** 5497

Hausmädchen für **gute** **Stelle** zu **eins.** **Beuten** gef. **Rörnerstr. 6, 1.** 16013

Fleißiges Hausmädchen und ein **Kindermädchen** oder **rührige** **Kinderaufwartung** wird zum 15. April gesucht bei **Ernst Wilhelm**, **Bäcker**, **Postfach.**

Ein Hausmädchen wird für **sofort** oder 1. April gef. **Potenbaurstraße 50, part.** 6

Haus-, Küch., Oftern-, Kinderfrau gef. **Riegelstr. 59, vt.** 130

Ein 15-16jähr., willig., saub. Hausmädchen wird zum 1. April gesucht **77g** **Strehlenstr. 27, 2.**

Für sofort ein **eheliches**, **fleißiges** **Hausmädchen** gesucht von **Frau Saalbach**, **Gambriunstraße 13, part.** 27

Ein Oftermädchen zur **Aufwartung** d. **g. Tag** gef. **Verlängerter Peterstr. 40, 3. b. Richter.** 2b

Junges Dienstmädchen welches Lust und **Stärke** zu **Kindern** hat, per 1. April gesucht. **Nur**

Bärberin, Binderinnen, 149
Blüthenarbeiterin
per sofort gef. August Diotterio,
Nachl. Blätterfabrik, Holzbeinfr. 8.

Falzerinnen
für Buchbinderei gesucht
Wobergasse 28, 3. Et.

Jadef- Arbeiterin
gesucht Christianstraße 39, 4. 10p

Sofort Aushilfsfrau
für Bucharbeit auf Holzbeinfr. 13, 1. l.

Eine Aufwartung
mird gef. Fürststr. 87, 1. l. 152

Gesucht eine Frau
für zweimal im Monat auf 4 b. 5. Stb.
zum Scheuern Eisenstr. 47, 1. 106

Stellen suchen
Junger kräftiger Mensch
sucht Stellung als Markthelfer
oder dergl. Näheres Filial-Expeditio-
n der „Neuesten Nachrichten“
Dippoldswalde. 5491

Expedit
sucht Stellung. Gest. Off. unt.
A 34 an die Exp. d. Bl. erb. 147

Ein Tischler,
verb., mit eigenem Handwerkszeug,
sucht Stelle in einer Brauerei
oder ähnlichem Geschäft. Gute
und langjährige Zeugnisse. Off.
Kurfürststr. 9, Souf. 144

Ein Cigarrenarbeiter
sucht dauerhafte, Caution kann
gestellt werden. Off. u. A 2 Fil.-
Exp. Hauptstr. 12, 1. 131

**Ausscher jeder Branche, flotte
Schneiderin empf. E. Habermann,
Schreibergasse 8. 45b**

Professionist
(Stellmacher), 32 Jahre alt, ver-
heiratet, mit 2 Kindern, welcher
sich jeder Arbeit unterzieht, sucht
sofort oder später Beschäftigung,
am liebsten als Hof-Zimmerling
in Hofst. oder Gut. Offert. unt.
A 34 postl. Wundenhütten erb. 1072

Junger Mann
mit sehr schöner Handschrift sucht
Beschäftigung irgend welcher Art.
Anfrage beschicken. Offert. erb.
Wallenhausstr. 4. l. photogr. Kettler.

Kräftiger Maurerpolier
mit guten Zeugnissen sucht weitere
Beschäftigung. Offerten unter
A 54 a. d. Exp. d. Bl. 5601

16jähr. Bürsche
sucht Stelle. Gest. Offerten unt.
A 45 an die Exp. d. Bl. erb.

Ostermädchen
welches zu Hause schlafen kann,
in best. Hause, wömogl. i. Reust-
str. 14, b. Schönfeldstr. 9, v. l.

Anst. Mädchen
(Tür.) sucht Stell. zum 1. April
als Verk. in Bäckerei oder Choco-
labengeschäft. Zu erst. Hausner-
straße 25, 4. bei Fr. Duder. 38

Haus- od. Stubenmädchen
sucht 1. April Stellung. Näheres
Neu-Rahlf. Oststr. 49, v. 5598

Anst. Mädchen
i. Stellung i. besseres Restaurant
zum Bedienen der Gäste. Neue-
gasse 5, 2. Et. l.

Perfekte Damen-Handarbeiten
sucht Arbeit im Hause u. auf Stube.
b. J. Carl, Naunstr. 17, 6. S. l. 182

Flüchtige Schneiderin f. Arbeit
auf Stube Brühlstr. 40, 3. l. 5589

Confirmanden-Meider
werden für 4 Mt. gefertigt Fels-
gasse Nr. 17, part. rechts. 97

Plätterin
f. Beschäftigung. Off. Wachsbleich-
straße 41, 1. b. Plochow abzug. 21b

Zu vermieten
6 Logis
Cotta, Heinrichstraße 7 zu ver-
mieten. 5185

Windmühlenstr. 15b
f. Wohnungen in 1. u. 3. Etg.
sofort zu vermieten. Näheres im
Laden b. Fr. Rossberg. 5287

Dürerstraße 19
per Ostern ein Caladen mit
Nebenraum zu verm. 600 Mark.
Fäh. Dürerstr. 34, part. 16. 5123

Seestraße 1
Ede Altmarkt
ist die ganze 3. Etage, 6 große
helle Zimmer, Erker u. Aussicht
nach dem Altmarkt, der sofort od.
später zu vermieten. Näheres
dabei 3. Etage.

Kleine Wohnung
ist per 1. April für 150 Mt. zu
vermieten Berlinerstraße 34, 4.

Stube u. Kammer
per 1. April zu vermieten Kreuz-
straße 17, 4. r. Wenzel. 129

Leeres Zimmer
zum 1. April an anst. Herrn od.
Fräulein zu vermieten Söllner-
straße 1, 4. Birke. 117

Leere Stube
an einzelne Person zu vermieten
Dürerstraße 2, 1. Schulze. 36

Leere Stube
an ein. Person per 1. April zu
vermieten. Preis 10 Mt., Woten-
hausstr. 23, 4. Habrich. 41

Möbliertes Zimmer,
ungentert, an ein Mädchen sof. zu
vermieten Zieselen, Kleemann-
straße 15, v. l. 21

Hübsch möbl. Zimmer
mit 3 Betten (Verf. 3 Mt. m. Kasse)
zu vermieten Palmstraße 19, 8. l.
bei verm. Dörling. 81

Ein möbl. Zimmer
in 2. Etage z. Mitbewohn. an anst.
Herrn zu verm. Poppitz 17, 2. Et.
L. Thür r. b. Targessell. 5594

Leere Stube mit Kochofen,
wömoglich Johannistadt, zum
1. April gesucht. Offert. Söllner-
straße 3, 1. l. 110

Leeres Zimmer
in der Mitte Dresden-Mitt. Off.
unt. A 15 Fil.-Exp. Postpl. erb. 56

**Bessere separate Herrenschlaf-
stelle** sof. zu vermieten Jockel-
straße 11, Hinterstr. 2. r. 5508b

Bessere Herrenschlafstelle sof. zu
vermieten Gr. Kirchstraße 10, 2. 135

Bessere Herrenschlafstelle sof. zu
verm. Mathildenstr. 45, 4. l. 19

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten Galernstr. 12, p. 27f

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Vermoserstr. 2, 4. l. 34b

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Bessere Herrenschlafstelle zu ver-
mieten. Rühlstr. 27, 8. 5597

Billiges leeres Zimmer (nahe
Neuegasse) von anst. Fräulein bei
burgau erbaut. Letzten p. 1. April
gef. Off. u. A 37 Exp. d. Bl. 67

Leeres Zimmer
ebenfalls mit kleinem Nebenraum zu
Niederstraße zwischen Falken-
und Freiburgerstraße der sofort ge-
sucht. Offerten erbittet Pittroch,
Hofstraße 4, pt. 12b

Separates leeres Zimmer,
am liebsten vom Wirt gef. Off.
u. A 130 Filiale Strebienerstr. 19.

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Leeres sep. Stube nahe Post-
platz 1. April gef. Offerten an die
Filial-Expeditio Postplatz
unter A 16. 7b

Capitalien.
Zur Ausnützung eines Special-
arbeitsfelds in der chem. Branche
wird ein tätiger oder stiller,
capitalstärkender
5508

Theilhaber
gesucht.
Hoher Reingewinn
vorausichtlich. Offerten unter
A 5 5509 Exp. d. Bl. erbeten.

Baugelder
in jeder Höhe und zu möglichem
Zinsfuß gewährt auf Grundstücke
in Dresden u. nächster Umgebung die

Bank f. Grundbesitz
in Dresden. 4166
Welschgasse 1, 1. Etage.

300 Mark.
Junger, grundtreuer Geschäfts-
mann sucht sofort auf 4 Monate
300 Mt. gegen angemessene Zinsen,
bei sehr guter Sicherheit. Off. u.
N 29 Filial-Exp. Postplatz erb. 44b

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

200 Mark
erbitte ein Geschäftsm., schulden-
frei, auf 1 Jahr gegen gute Zinsen
und pünktl. Rückzahlung. 120

Firmen-Schilder
maltr. arbeitet um und fertigt neu an
Lackiererei, Freiburgerstr. 9. 5545

Stubenmalerei
sowie Anstreichen von Thür-
fenstern, Fußböden, Gaudobau-
in Oel und Lackfarbe wird gut
und billig ausgeführt. An der
Mauer 6, Ecke Schreibergasse. 55b

Malerarbeiten
empfehl. sich 5528
Albert Propp
Borgasse 8.
Saubere Ausführung.

**Malerarbeiten, Möbel-
lackerei, Schriftmalerei**
w. billig ausgeführt. Offert. unt.
A 2 Postamt 12 erb. 38f

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

Eine Frau ohne Kinder
sucht tagsüber 1—2 groß. Kinder in
g. Pflege Freiburgerstr. 19, 3. Winter.

„URANIA“

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden.

Bilanz auf den 31. December 1895. Activa. Passiva.

	DR.	SP.	DR.	SP.		DR.	SP.	DR.	SP.
Solowechsel der Aktionäre:	75000	—	1109000	—	Actien-Capital	—	—	1500000	—
75% d. Actien-Capitals v. DR. 1 500 000	1125000	—	—	—	Capital-Reservefonds	1888	73	—	—
Actien-Bollzahlungen	16000	—	2129	70	Zugang incl. Zinsen	240	97	2129	70
Depot des Capital-Reservefonds	—	—	440000	—	Gautionen, von Beamten gestellt	—	—	10650	—
Hypotheken	—	—	18719	65	Creditoren	—	—	11920	16
Effecten	—	—	10650	—	Schaden-Reserve:	—	—	—	—
Cautions-Depot	—	—	6040	24	a) Kranken-Versicherung	808	01	—	—
Barre Kasse	—	—	2850	—	b) Unfall-Versicherung	6442	47	—	—
Verpflichtungsscheine von Aktionären	—	—	424	46	c) Lebens-Versicherung	5000	—	12250	48
Darlehen auf Lebensversicherungsscheine	—	—	—	—	Prämien-Reserve u. Prämienüberträge:	—	—	—	—
Debitoren:	—	—	—	—	a) Kranken-Versicherung	25182	28	—	—
a) Außenstände bei Vertretern	8605	06	—	—	b) Unfall-Versicherung	58517	14	—	—
b) besgl. bei and. Versicherungs-	—	—	—	—	c) Lebens-Versicherung	—	—	—	—
Anstalten, Banken, Kranken-	27723	96	51186	30	incl. Retrocessionen	107278	44	185927	86
Kassen etc.	14868	28	36842	13					
Drucksachen und Inventar	—	—	—	—					
Prämien-Überträge der Rückversicherer:	—	—	—	—					
a) Kranken-Versicherung	2985	56	—	—					
b) Unfall-Versicherung	8908	36	19060	92					
c) Lebens-Versicherung	1167	—	—	—					
Gestundete Prämien:	—	—	—	—					
a) Kranken-Versicherung	12516	45	—	—					
b) Unfall-Versicherung	19626	59	—	—					
c) Lebens-Versicherung	14281	76	46874	80					
			1722878	20				1722878	20

„URANIA“

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden.

Rudolph Clemens. 5535

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897.

Dauer vom 25. April bis 1. October.

Schaustellungen bester Art für den Vergnügungsplatz gewünscht.

Ausführliche Offerten (aber nur schriftlich) sind zu richten an den Vorsitzenden des Fest-Ausschusses Franz Waselewsky, Leipzig, Ellenburger-Strasse 12.

Grohmann's Deutscher Porter,
Malzextract-Gesundheitsbier.
Höchster Nährwerth, unerreicht an Wohlgeschmack. Wegen Magenleiden, Blutarmuth, Blutsucht.
Bruno Meissner,
Inb.: Fr. Feife, Hofl., Kreuzstrasse 2, Fernspr. 3913.

Junges Mädchen
von 14-15 Jahren w. für Nachmittags zu einem Kinde gesucht
Fleischen, Birgerstr. 32, 2. r. 149

Freundliche Logis
von 250 bis 600 M. in villenartigem Grundstück sind sofort zu verm. Vork. Striesen, Wittenberkerstrasse 80. 5115

Briesnitz bei Cotta,
Leutewitzerstrasse, 5 Minuten vom Hofbrauhaus, sind 3 schöne Wohnungen, best. aus je 2 Stub., 1 Kam., Küche, versch. Vorz., Keller u. Bodenraum, zum Preise von DR. 270 zu verm. Wasserleitung in jeder Wohnung. Näheres daselbst oder Kammerstrasse 44, 1. 5295b
Architekt Riedl.

Altmännchenstrasse 10 und Jacobstrasse 12
sind schöne preiswerthe Wohnungen zu vermieten. Näh. beim Besizer Baumstr. Haackel, Altmännchenstrasse 10. 5475

Bieschen, Ringstrasse 25,
sind p. 1. April noch Wohnungen zu vermieten. Von 12-1 Uhr Mittags ist der Besizer part. Anfs. zu sprechen. 5606b

Löbtau, Bismarckstr. 14,
Wohnungen in best. Hause, feine, freigez. 4-500 M., Badem mit Wohn. u. Werkst., 1000 M., sof. zu vermieten. 5128

Anständiges Schlafstube
Wohnung erbaut
Vöbtau, Oststr. 8, 1. Kräm. 215
Sep. Stube an einz. Verf. 1. Apr. p. d. Fleischen, Nordstr. 3, pt. 1. 1391

Zu verkaufen, Achtung!
Ein Hausgrundstück, passend für Fleischer, gute Lage, ist billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 bis 4000 M. Offerten unter A 41 l. b. Exped. d. Bl. niedergel. 108

Haus im Meissen,
beste Geschäftslage, mit 2 Etagen, v. orangerühten Alters wegen zu verk. Kaufant erb. J. Fritsch, Daubmann, Dresden-N., Kleine Meißnerstr. 4. 5592b

Hausgrundstück
mit Materialwaarenhandlg., Obst- u. Gemüsegarten ist zu verkaufen. Näh. Schullwitz 19b, Weh. Dirla.

Für Landbesitzer!
Ein großes Wagengeschäft ist zu verk. Näheres Kleberstrasse 10, 2. 24b

Productengeschäft
a) Grünwaarenhandlung wegen Ankaufs sofort billig zu verkaufen. Näher. Reifigerstr. 76 l. Laden. 119
b) Best. Prob.-Gesch. m. neuer Drehwangel, gut. Keller, schön. Wohn. Untern. b. bill. zu verk. Off. unt. A 40 Fern. d. Bl. erb. 107

Gute Grifenz!
Flottes Grünwaaren- und Productengesch. mit Schlachtereier u. guter Drehw., Mittagstisch, mit schöner Wohnung, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Ecke Köllner- und Nicolaistrasse im Schneidergeschäft. 89

Productengeschäft
mit Butterhandlung ist bef. Umstände halber zum Preise v. 350 M. sofort zu verkauf. Laden m. Wohn. DR. 350 per Jahr. Off. u. W 508 Fil.-Exp. Baugstr. 43 erb. 10w

Best. Grünwaaren- und Producten-Geschäft
mit Bierapparat, nachweislich sehr gut geb., 50-80 M. Tageskaffe, billige Miethe, ist verhältnißhalber preiswerth zu verkaufen. Näher. Kalerstr. 24, Butergesch. 54b

2 Restaurants in Dresden
sind sofort zu verkaufen. Offerten unt. A 45 Exped. d. Bl. erb. 138

Ein flottgehendes Colonialw., Tabak- und Cigarren-Geschäft in der Nähe von Dresden (billige Miethe) ist anderer Unternehmungen halber sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Filial-Expedition Hauptstrasse Nr. 6 bei Herrn Bubenik. 5588f

Ein großer Waarenschrank,
e. Ladentafel u. e. Schaufenster-Einrichtung sof. b. j. verk. Wäckerstr. K. Schödel, Moritzb.-St. 58. 136f

2 große Waarenkränze
billig zu verkaufen. Marschallstrasse 88 in d. Kunsthandlung. 162

Fleischerei-Einrichtung
billig zu verkaufen. Off. u. N 26 Exped. d. Bl. erb. 5579

Tafelst.,
für Confirmandinnen, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Wettinerstrasse 24, 2. St. 11a. 5593

Ein heller Sommeranzug billig zu verkaufen. Föhrerstr. 17, 8. l. 57f

Stuhl, Hochhaar-Matr., Bettst., Küchenstuhl, Schlafsofa, Ausziehstuhl, Stühle zu verk. Trompeterstraße 14b

Umgeh. neue Bettstelle mit Matr. aus Privatb. bill. zu verk. Wittenb. Strasse 12, pt. r. 88

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Schulgasse 7, 8. 37f

Gebr. Möbel, Kleidungsstücke billig zu verkaufen Am See 23, pt. Katzsch. 6v

Bettstellen, Matratzen, 4 Sopha, Tisch, Schreibstisch, Waschtisch, Stühle, Federbetten billig zu verk. Frauenstrasse 12, 2. Etage. 5602

Zum bevorstehenden Umzug verkaufe zu den billigsten Preisen neue und geb. Möbel, Betten etc. (gebr. S. Bertico). Vöbtau, Vöbstrasse 29, part. 5600

1 gebrauchtes Sopha für 25 M., 1 Bettstelle mit Matr. 15 1 30

im großen Ausverkauf
Wettinerstr. 24, part., Etagen Küfferstrasse. 5531

Gebr. Schreibsecretär,
noch in gutem Zustande, billig zu verk. Vöbtau, Vöbstr. 17w

Bettstelle billig zu verkaufen Jagdweg 11, 8. St. 153

Möbel!
Sopha, Schränke, Bettst., Commoden, Küchenschänke, Waschtisch, Bettst. m. Matr. u. f. m. sehr bill. zu verk. Wettinerstr. 49, 1. Zweigabteilung gestattet. 51b

Verkauf, geb. Möbel!
1 Sopha, 6 Polsterst., 3 Tisch, Schiffsmodell (Wald) etc. aus Holz, ausgelegt - Metallst., 2 große Truemeub. (Wohndr.), elegante Dängelampe, altd. Fenster, 2 Waschb., eleg. Nippelst. und Verz. schön. bill. Ferdinandsstr. 14, 2. 2

2 Arbeitsstühle, Lampe, 2 Regale, 2 Stühle, Kindersessel m. Gest., Kinderbettstelle, 2 Federbetten, gut erb. bill. Ferdinandsstr. 14, 2. 2

Altkreuzer, sowie gebrauchte Bettstellen m. Matr., gute Federbetten, Sophas, Tische etc. billig zu verkaufen Kleberstrasse 54, pt. 5565

Neue Federmatratze
mit Rissen, mit oder ohne Bettstelle billig zu verkaufen Sebnitzer-Strasse Nr. 26, part. rechts. 97w

Federmatr. u. Rissen, 76 br., 176 lang, äußerst bill. zu verkauf. Schäferstrasse 85, 1. 147

Zwei Bettstellen m. Matratze
sind weggeschleudert zu verk. bei Holy, Marktgrabenstr. 40, 8. 62w

Schön. Bettico, Bettst. m. Federmatr., 1 Tisch, Wascht., 1 Regal, 1 Spiegel, bill. Menageriestr. 6, n. r.

Pneumatik-Rover
Abreise halber sehr billig zu verk. Große Probengasse 2, 1. 14b

Gebr. Pneum.-Rover (Dunlop) sehr bill. zu verk. Schloßstr. 24, 4. l.

Gelegenheitskauf!
Ein Rover
billig zu verkaufen Freibergstr. 2, Hinterhaus, 1. St. 5570

Rover, Pneum., hochleg. Wagn.,
für 185 M. aus Privatband zu verkaufen Annenstr. 26, 2. r. 550b

Eleg. Kinderwagen u. Fahrrad bill. zu verk. Al. Brüderg. 15, 1. 544

Eleg. Kinderwag. u. Fahrrad, auß. bill. zu vk. Vöbtau, Gartenstr. 8, pt. 544

Ein Kinderwagen ist bill. zu verkaufen, Preis 7 M., Seidenerstrasse 26, 4. l. 1. 55

Eleg. mod. Kinderwagen bill. zu verk. Hechtstrasse 33, 1. l. 14

Guter Kinderwagen bill. zu verkaufen Friedländerstr. 82, 3. r. 55

Kuterhalt. Kinderwagen billig zu verk. Bräunergasse 3, Seidel. 22b

Ein gutgehaltenes Kinderbett ist billig zu verkaufen Jordansstrasse 26, 2. r.

Ein harter Kinderwagen
ist für 6 Mark zu verkaufen Jagdweg 7, 4. St. r. 182

Kinderfahrstuhl zu verkaufen Döbnerstrasse 36, Hth. 1. l. 75f

Engl. Kinderwagen und Bede billig zu verk. Rosenstr. 46, 2. 61b

Ein Krankenfahrstuhl,
sowie Vordersattel ist zu verk. Wittenb. Strasse 64, 8. r. 5566

Ein Kinderwagen bill. zu verkaufen Wittenb. Strasse 17, 8. l. 12f

Hauswagen ist zu verkaufen Oststrasse 52, part. 57b

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. Wettinerstr. 11, 3. Et. Friedrichstr. 602

Singer-Nähmaschine,
vorzüglich nähend, billig zu verk. Al. Waisenstr. 64, 1. 5560

Eine geb. Manof. Arm-Masch. für Schuhmacher ist billig zu verkaufen Wittenb. Strasse 96, pt. 80

Singermaschine von S. & N., fast neu, für 35 M. zu verk. Wittenb. Strasse 10, part. rechts (n. Vorkauf). 5562

600 Stück neu vorgerichtete **Rüstkammern**
A 12 Pf. zu verk. Holbeinpl. 2. 58

Ein Posten **Möbel-Verpackung**
ist sofort billig zu verkaufen Holbeinpl. 2. 59

Erfindung
wird verkauft oder Theilnehmer mit 1000 M. gesucht. Off. unter A 43 Exped. d. Bl. erb. 5568

Brockhaus' Conv.-Lexikon
neuerste 14. Jubiläum-Ausgabe. Mehrere sofort complet gegen Monatsraten von 3 M. an. Gest. Offerten unter N 23 an die Fil.-Exped. Postfach erb. 5582b

Achtung!
Dringender Verhältnisse halber sind zu verkaufen eine Canarienzucht, 2 Hühner, 8 Weiden, 1 großes Heubauer, Flugbauer, 10 Nistkästen, 20 kleine Käfige, 3 größere Käfige. Alles noch neue Käfige, eine noch fast neue Vogelwiese am Anlernern Wittenb. Strasse 35, 4. b. H. Löwe. 128

Kleines Pferd,
Brandfuchs, mögl. mit Gefährt u. Wagen, f. Bäder, Fleischer, Gärtn., Milchwirtschaft pass., ist zu verkaufen. Offert. unt. A 39 Exped. d. Bl. 100

Weitere Verkäufe auf Seite 16.

Zu kaufen gesucht
Altes Gold und Silber
Wägen, Treffen, sowie photogr. Papier-Abfälle (Albumin), Glas, Silber, Messing und Spandergeld etc. kauft A. Dietze, barm. Wägen, Oboensmelter, Schulgasse 11, pt. 5568

Dr. Lahmann's Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf A 1,70,
ist ein im Süsseren Ansehen und der Verwendungweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders sämmerlichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der industriellen Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo A 3.-
ist ein im Süsseren Ansehen und der Verwendungweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders sämmerlichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der industriellen Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo A 3.- und A 1,60,
ist ein im Süsseren Ansehen und der Verwendungweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders sämmerlichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der industriellen Zubereitung zu corrigiren.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**
Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Wichtig für Hausfrauen!
Wer seine alten, aus reiner Wolle gefertigten Sachen nützlich verwenden will zu Kleider- u. Rockstoffen, Vordrücken, Teppichen, Säusen, möge sich Muster ansehen bei
M. Panizza, Strobfenerstrasse Nr. 20.
B. Beckseh, Baumstrasse Nr. 30.

Geschäfts-Eröffnung.
Wir beehren uns hierdurch anzugeben, daß wir in Dresden-Neustadt, Leipziger-Strasse Nr. 22 ein
Putz-Geschäft
eröffnet haben und bitten um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll Geschw. Lina u. Margarete Uhl.

Musik!
Musikdirector Spüring, Dresden-Striesen, Vorbergstrasse 23,
nimmt wie früher Aufträge für musik. Aufführungen, bestehend in Volksmusik, Concerten etc. in allgewohnter prompter Weise wieder entgegen.
Unentgeltlich verleihe Anleitung zur Rettung von Ertrunknen. M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstrasse 29.

Wichtig!
Verleihe Anleitung zur Rettung von Ertrunknen. M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstrasse 29.

Man trinke **Culmbacher Reichel-Bräu**
vielfach ärztlich empfohlen! 8491

Gesundheit ist das größte Glück auf Erden!
Wer es nicht ist, der strebe es zu werden. 19p
Electriche Ganz- oder Theil-Bäder (geheißt geschäft) gegen Nervenleiden, Krämpfe und Rheumatismus bestes Mittel. Angenehme, einzig dastehende Behandlungsweise im wachsenden oder schlafenden Zustand.
Präfe und urtheile! Königs-Königsstraße, Villa „Helene“, Johannes Schindler.

Schrahmbutter, 10-Pfd.-Stück, postfranco DR. 6, Blumenhainstr. Nr. 4.
Sternlieb, Ostpächter, Hülsewey, West-Lust 6 (Galgien). 5554

Zu verkaufen, Achtung!
Ein Hausgrundstück, passend für Fleischer, gute Lage, ist billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 bis 4000 M. Offerten unter A 41 l. b. Exped. d. Bl. niedergel. 108

Zeichnungs-Einladung auf 900 000 Mark

durch zweite Hypothek gesicherte, mit staatlicher Genehmigung zur Ausgabe kommende
4procentige Schuldscheine, Serie II

des

Stadtvereins für innere Mission zu Dresden.

Der Stadtverein für innere Mission in Dresden, eingetragene juristische Person, giebt auf sein **Vereinshaus** mit Hofplatz und **Saalbau**, Zingendorfsstraße Nr. 17, Mark 900 000 4procentige Schuldscheine, Serie II, durch zweite Hypothek gesichert, aus, deren Tilgung mit $\frac{1}{2}\%$ jährlich und Zuschlag der erwarteten Zinsen durch jährliche Auslosung, vom Jahre 1905 ab, erfolgt. Eine veränderte Auslosung oder Kündigung, welche sich der Verein vorbehält, ist seitens des Vereins vor dem Jahr 1905 keinesfalls statthaft. Für die Gläubiger sind die Schuldscheine unkündbar.

Der vor zwei Jahren begonnene Neubau ist nunmehr vollendet. Stattlich ragt er in die Höhe; tief ins Grundstück hinein erstrecken sich die weiten Räume. Auf dem linken Flügel sehen wir das **Vereinshaus** mit Expeditionsräumen für verschiedene Vereine, Bibliothek, Berathungszimmer, Versammlungssaal für 300 Personen, Beamtenwohnungen.

Im Mittelbau auf dem rechten Flügel liegt vor uns das **Hofplatz**, das mit Speisesaal, Lesezimmer, Damenzimmer, Bädern, 62 Fremdenzimmern mit rund 100 Betten, Dienerschaftsräumen, Personen-aufzug, elektrischer Licht- und Klingelanlage, Warmwasserheizung, ausgedehnten Küchen und Redenräumen versehen ist, und das unter Leitung eines Aufsichtsrathes ein mit Sachkunde für den Fremdenverkehr geführtes gutes Hotel auf christlicher Hausordnung, mit fester Besoldung der Angestellten, ohne Trinkgeldannahme, werden soll.

Quer vor liegt der **Saalbau** mit getrenntem Zugang für Fuß- und Wagenverkehr, außerdem noch einer besonderen Seitenzufahrt. Vom Erdgeschoß, in welchem der große Garderobensaal liegt, führen zu beiden Seiten große doppelartige Granittreppen nach dem Foyer und Saalgeschoß. Dasselbe enthält den 82 Meter langen und 17,60 Meter breiten **Vereinsaal** mit Orchester, welcher zu Versammlungen, Vorträgen und Concerten Verwendung findet, 1400 Sitzplätze enthält und mit einer breiten Wandelbahn und rückwärts liegenden Künstlerzimmern umgeben ist. Sechs mächtige, mit Bleiverglasung ausgestattete, reichliche Licht einlassende Fenster ermöglichen die Benutzung des Saales bei Tage; für die Benutzung desselben am Abend ist elektrische Beleuchtung und Gas-Notbeleuchtung eingerichtet. Alle Räume des umfangreichen Saalbaues sind mit Lüftung und Ventilation versehen. Die zweckmäßige und den Zeitverhältnissen in jeder Hinsicht Rechnung tragende Anlage verspricht eine rentable Ausnutzung.

Zur Deckung der fernernweit entstandenen Bau- und Einrichtungskosten und Mobilien-Anschaffung giebt der Stadtverein mit Genehmigung der hohen Staatsregierung eine zweite Serie seiner 4procentigen auf die Inhaber lautenden hypothekensichernten Schuldscheine in Höhe von 900 000 Mark aus.

Der Werth des gesammten, bei 47 Meter Straßenfront und 94 Meter Tiefe, 4417 Quadratmeter großen Grundstücks, von welchem 2628 Quadratmeter bebaut Fläche sind, beträgt nach dem Taxschein der verpflichteten Herren Bauaufseher, Regierungsbauamteiler **Gustav Kumpel** und Baumeister **Fugo Strunz**, hier

1582545 Mark.

Die hierbei nicht eingerechnete innere Einrichtung und Mobiliarausstattung hat einen Werth von rund 240 000 Mark. Auf dem Grundstück ist im Grund- und Hypothekensbuch zur Zeit eine erste Hypothek von 800 000 Mark eingetragen. Die fernere Sicherstellung der zweiten Anleihe von 900 000 Mark gewährt der übrige Grundbesitz des Stadtvereins. Dazu gehören: 1. das Grundstück **Hohenthalplatz** Nr. 1, 1670 Quadratmeter groß und 678 Quadratmeter bebaut Fläche; 2. das Grundstück **Langbrückerstraße** Nr. 10, 1990 Quadratmeter groß und 338 Quadratmeter bebaut Fläche; 3. das Grundstück **Friedensstraße** Nr. 25-31 und **Rudolfsstraße** Nr. 14, 3120 Quadratmeter groß und 1365 Quadratmeter mit vier Doppelhäusern bebaut Fläche, deren Gesamtwert nach dem Taxschein der oben gedachten verpflichteten Herren Bauaufseher

717600 Mark

siebenhundertfiebzigtausendsechshundert Mark

Dresden, den 15. März 1896.

Der Vorstand des Stadtvereins für innere Mission in Dresden.

Geheimer Rath v. **Charpentier**, Vorsitzender; Ober-Consistorialrath **D. Lüber**, stellvertretender Vorsitzender; Pastor **Zimmermann**, Vereinsgeistlicher; Geh. Regierungsrath **Dr. Roscher**, Schriftführer; Kaufmann **Uthemann**, Schatzmeister; Landgerichtsrath **Abbe**; Architekt **Böttger**; Ober-Consistorialrath Superintendent **D. Dibelius**; Fabrikbesitzer **Gleitsmann**; Consistorialrath **Hosprediger Klemm**; Oberfinanzrath **Kohlschütter**; Fabrikbesitzer **Kretschmar**; Geh. Regierungsrath **Merz**; Ober-Consistorialrath **Meusel**; Staatsminister v. **Metzsch**; Schulcommissar **Dr. Prietzel**; Otto Graf **Vitzthum v. Eckstädt**; Commerzienrath **Vogel**.

beträgt. Auf diesen drei Grundstücken sind im Grund- und Hypothekensbuch 846 600 Mark Hypothek eingetragen.

Mithin beträgt der gesammte Grundbesitz des Stadtvereins für innere Mission

2300145 Mark

zwei Millionen dreihunderttausendeinhundertfünfundvierzig Mark

von denen 1153545 Mark hypothekensfrei sind und als Sicherheit für die 900 000 Mark 4procentige Schuldscheine, Serie II, sowie für gewährte Handbarteihe dienen. Die Schuldscheine werden als zweite Hypothek im Grund- und Hypothekensbuch auf den sämtlichen vier vorgenannten Grundstücken des Stadtvereins eingetragen.

Von den auf den Inhaber ausgestellten Schuldscheinen werden

800 à 500 Mark

500 à 1000 Mark

ausgegeben.

Die Auslosungen, deren erste im Jahre 1905 beginnt, finden jährlich vor dem 1. April statt, die Rückzahlung der gelösten Stücke am 1. October des betreffenden Jahres. Die Zinstermine sind der 1. Juli und der 2. Januar jeden Jahres. Zinsen und verlooste Stücke sind zahlbar bei dem Bankhause **Günther & Rudolph, Dresden-A., Seestraße Nr. 4.** Die Zeichnung findet in der Zeit vom

21. bis 31. März 1896

und zwar, um die Kosten der Anleihe zu decken, mit $\frac{1}{2}\%$ Agio, das ist zum Course von $100\frac{1}{2}\%$

bei der **Sächsischen Bank zu Dresden, Schloßstraße 7,**
 bei Herren **Günther & Rudolph, Dresden, Seestraße 4,**
 " " **Bassenge & Fritsche, Dresden, Galeriestr. 18**
 statt.

Bei der Zeichnung sind 5% des gezeichneten Betrages in baar oder cours habenden Effecten als Caution zu hinterlegen. Eine frühere Schließung der Zeichnung und im Falle der Ueberzeichnung entsprechende Repartition bleibt vorbehalten. Die Abnahme der Schuldverschreibungen in volleingezahlten Stücken hat vom 15. April 1896 an zu erfolgen.

Der unterzeichnete Vorstand ladet bei Vollendung seines großen, zweckmäßig eingerichteten, gemeinnützigen Werkes, das nach den verschiedensten Seiten hin für weiteste Kreise segensreich sein wird und eine hervorragende Zierde Dresdens und des engeren und weiteren Vaterlandes ist, zu reger Theilnahme an der Zeichnung der Schuldscheine ein.

Geschäfts-Verlegung.

Die erfolgte Verlegung meiner bisher in der **Schreibergasse Nr. 6** befindlichen Verkaufslocalitäten nach meinem neuerbauten Hause

Ecke Seestraße und Breitestraße

zeige hierdurch ergebenst an.

Meine Zweiggeschäfte **Wilsdrufferstraße Nr. 46** und **Pillnitzerstraße Nr. 5** bleiben unverändert bestehen. Für das mir bis jetzt in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen herzlichst dankend, bitte um ferneres Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Clemens Birkner, Dresden-A.,

Special-Waarenhaus

für **Strickgarne, Häkelgarne, Strümpfe, Handschuhe,**
Tricotagen, Wäsche, Cravatten, Phantasie- u. Wollwaaren.

Confirmanden-Anzüge!

auf Abzahlung.

Frühjahrs-Paletots. — Herren-Anzüge. — Feine Damen-Jaquetts, Kragen und Mäntel.

Carl Klingler

Waaren-Credit-Geschäft,
Wilsdrufferstr. Nr. 17, I. Etage

4860

Reizende Neuheiten
in
Nippsachen, Galanterie- u. Luxus-Artikeln

für
* * **Cotillon-Geschenke,** * *
für
* * **Tisch-Geschenke,** * *
für
* * * **Verloosungen** * * *
und **Gelegenheits-Geschenke,**
Chines. Tischkarten,
Hutblumen,
Straussfedern,
Blumenbestandtheile,
Blumenkörbe, Jardinières,
Präparirte Palmen.
Seiden- und Crêpe-Papiere
über 800 Farben. 4188
Filigran-Artikel.
E. Petzold,
Dresden-A., Kreuzstraße 6.



Oster-Umzug

bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige **Wohnungs-Veränderungen** recht bald anzuzeigen, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Straßen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden!

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere Läden und Verkaufsstellen bestens empfohlen, welche ebenfalls täglich zu mehreren Malen alle Volkereiproducte frisch erhalten.

Dresdner Molkerei, Gebrüder Pfund.
Haupt-Contor: Bauhnerstraße 79.
Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

Gardinen,
Stores, Congress-Stoffe,
Anfertigung von Buggardinen gratis.
im Gardinen-Special-Geschäft
No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17
Ph. Ikenberg.
Firma und No. 17 bitte zu beachten.

weiss und crème, in herborragend schönen Mustern zu Fabrikpreisen.
Nette, zu 1-5 Fenstern passend, unter d. Kostendruck.
Bettdocken aller Art, Vitragen, Franzen u. Halter von 10 Pf. an. 1857



Echt
Rußland- Trumeau,
wie Zeichnung mit geschliffen. Krysalglas, 263 cm hoch, 75 cm breit, **Wt. 64,00.**

Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, Toiletten, Trumeaux
in größter Auswahl. Prima Gläser. Billige Preise.
Oscar Tränkner,
Dresden-Neust.,
Grillhoferstraße Nr. 21.
Telephon 2504. Amt II.
Instr. Preisliste gratis und franco. 1214

J. Handrack's
altrenommiertes **Möbel-Transport-Geschäft**
empfeht sich den geehrten Herrschaften zu Transporten für **Stadt, Land und Eisenbahn.**

J. HANDRACK.
Möbel-Transport-Geschäft
Dresden, Johannisstr. 17.

Beste für alle mir übertragenen Arbeiten volle Garantie.
Telephon Amt I. 3069. 3784

Postplatz — Promenadenseite — Postplatz.
En gros. Größte Auswahl in Confirmanden-Uhren. En détail.

Nickel-Remontoir-Uhren von 10 Wt. an.
Silb. Remontoir-Uhren von 14 Wt. an.
Goldene Damen-Uhren von 24 Wt. an.
Goldene Herren-Uhren von 40 Wt. an.
Reise-Wecker von 4 1/2 Wt. an.
Consol-Uhren, 14 Tage gehend, von 20 Wt. an.
Kukuks-Uhren mit massiven Werken und reicher Schnitzerei von 15 Wt. an.

Hugo Treppenhauer
Uhrmacher
Dresden, Postplatz.

Als Specialität empfehle ich goldene Damen-Uhren in reichster Auswahl und neuesten Mustern.
Regulateure, ca. 100 verschiedene Muster auf Lager, in stilgerechter Ausführung von 16 Wt. an.
Moderne Zimmer-Uhren mit 1/2 und 1/4 Gong-Schlag.

Sämmtliche Uhren haben bester Qualität und sorgfältig abgezogen. In letzter für genaues Gang 2 Jahre reelle Garantie.
Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Uhren
für Confirmanden findet man in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen im altbekanntesten **Lorenz'schen Uhrengeschäft,** 2 Schöffengasse 2. G. A.

Leicht und geräuschlos laufende **Mähmaschinen,** mit allen Verbesserungen versehen, **20 Mark billiger** wie jede Concurrenz; empfiehlt **Paul Schenk,** Dresden-Eirlesien, Litzmannstr. 13h. Auf jede Maschine 3 Jahre Garantie. Prompter Versandt nach auswärtig. 4930

Geschäfts-Verlegung.
Meiner verehrten Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß sich mein seither Amalienstraße, Ecke Gertrudenstr., betriebenes **Special-Butter-Geschäft** jetzt **Amalienstr. 21 vis-à-vis Amalienhof** befindet. 5824
Die Butter ist täglich frisch in bekannter Güte zu haben und sind die Preise folgende:
Rohbutter das Pfund 88 Pf.
Landbutter 96
Tischbutter 106
Feine Volkereitafelbutter 110

Hoheine Württemberger Sührhmtafelbutter mit und ohne Salz, das Pfund 115 und 130 Pf. in Packeten à 9 Pfund entsprechend billiger.

Feinste Holsteiner und Mecklenburger Tafelbutter das Pfund 118 und 125 Pf.
Alle Sorten in- und ausländischer Käse.
Hochachtend **K. Hub.**
Niederlage: Dresden-Strieson, Warburgstr. 25.

Confirmanden-Uhren
unter streng reeller 2jähriger Garantie.

Eine gute, vorzüglich gehende Nickel-Remontoiruhr Wt. 10, — u. höher
Silberne Wt. 14, —
goldene Damen-Uhr Wt. 25, —
Meine goldenen und silbernen Uhren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltstempel versehen. 4952

Gustav Smy, geprüfter Uhrmacher,
Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt
von Director Rudolf Pollatz,
Dresden, Marschnerstrasse 3
(an der Genalettostraße).

Die Anstalt bereitet junge Leute für das Freiwilligen- und Führer-Korps, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen vor. Seit 26 Jahren glückliche Erfolge. Beste Empfehlungen. Prospekte gratis. 8000

Kehler's
Bazar für Gelegenheitskäufe
Jacobsgasse 1. L. Et.
Regenmäntel, Jagd- u. Sommer- u. Spizzenumbänge, Schürzen, feinere Damenhemd. u. Jacken, Ericotagen neu eingetroffen u. billig zu verkaufen. 4888

Bettfedern u. Daunen
in nur neuer und guter Ware empfiehlt bei Bedarf **Olga van der Beek** siegelst. 43. Ecke Gertrudenstr. 4930

